

UNSERE GEMEINDE



Kulturfreundlichste
Gemeinde



Herausforderung
Katastrophenschutz



Neuer Kindergarten
in Planungsphase



Vom goldenen Herbst in
die Vorweihnachtszeit

INHALT

Monkey Factory eröffnet



EMMA feiert 2. Geburtstag



NEU! Kinder-Rätselseiten



4	Aktuelles
10	Infrastruktur
12	Personelles
13	Bürgerservice
14	Wirtschaft
16	Familie Kinder Jugend
18	Mobilität
19	Umwelt
22	Energie
23	Die Gemeinde gratuliert!
24	Fotoimpressionen
26	Aus der Region
27	Kinder
29	Aus den Katastralgemeinden
33	Schulen
39	Vereine & Verbände

Cover: Der Blick aus den Weingärten in Ochsenleithen über Wolkersdorf Richtung Wien hat schon viele Künstler*innen inspiriert. Neue Themen-Wanderwege laden dazu ein, den Blick über das Land schweifen zu lassen.

Aviso: Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung erscheint voraussichtlich Ende Februar 2025. Beiträge, die bis 27. Jänner 2025 am Stadttamt/Öffentlichkeitsarbeit (semrad@wolkersdorf.at) einlangen, können berücksichtigt werden.



Sehr geehrte Damen und Herren!

Es waren herausfordernde Tage und Wochen: Die Unwettertage Mitte September stellten die Gemeinde in Sachen Katastrophenschutz auf die Probe. Umso dankbarer bin ich für die hervorragende Zusammenarbeit von Einsatzkräften, Stadtgemeinde und vielen Freiwilligen! Dadurch konnten größere Schäden vermieden werden.

Es hat sich weiters gezeigt, dass sich die Investitionen der letzten Jahre und Jahrzehnte in Hochwasserschutz und Retentionsbecken bewährt haben. So konnten die Auswirkungen dieses 30-jährlichen Ereignisses minimiert werden. Dennoch sind wir weiterhin vor die Aufgabe gestellt, am Thema Katastrophenschutz intensiv weiterzuarbeiten.

Ein weiteres Thema, das uns alle in den letzten Wochen beschäftigt, ist der Glasfaserausbau. So wichtig diese zukunftsweisende Infrastruktur ist und ein wichtiges Fundament für die Entwicklung unserer Gemeinde darstellt, so sehr ist die Umsetzung eine große Herausforderung – insbesondere, da sich die eingesetzten Unternehmen nicht an behördliche Maßnahmen gehalten haben und es daher zu Strafzahlungen, befristeten Baustopps sowie dem Austausch von ausführenden Bauunternehmen gekommen ist.

Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle nochmals unterstreichen, dass mir in diesem Zusammenhang die Anliegen jeder einzelnen Bürgerin, jedes einzelnen Bürgers am Herzen liegen und ich bei Problemen um direkte Kontaktaufnahme bitte. Letztlich sollen im Rahmen der Wiederherstellungsarbeiten ab Frühjahr 2025 neben der eigentlichen Künette auch großflächige Gehsteig- und Grünflächensanierungen in Angriff genommen werden. Einerseits sind die Unternehmen dazu verpflichtet, andererseits ergreifen wir als Stadtgemeinde die Chance, diese großflä-

chigen Sanierungen daher kostengünstig umzusetzen.

Gute Nachrichten kann ich Ihnen in Bezug auf unsere Großprojekte mitteilen: Diese werfen ihre Schatten bereits voraus. Zum ersten ist es mir eine große Freude, dass ich Sie im kommenden Jänner zur feierlichen Eröffnung des Quartier Wolkersdorf einladen darf (siehe auch letzte Umschlagseite)!

Zum anderen wurde mit dem Grundstücksankauf, dem Architekturwettbewerb und der Beauftragung der Generalplanerleistungen ein wichtiges Projekt auf Schiene gebracht: Der 6-gruppige Kindergarten in der Badgasse ist ein Meilenstein in der Familienpolitik der Stadtgemeinde und erlaubt uns auch in Zukunft die bestmögliche Betreuung der Kinder und die Vereinbarkeit mit dem Berufsleben.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen, dass Sie sich in der Vorweihnachtszeit auf die Festtage und die „ruhigste Zeit des Jahres“ einstimmen können – diese Zeit ist auch in der Stadtgemeinde von vielen Veranstaltungen begleitet. Besuchen Sie den Advent in der Kellergasse oder einen der zahlreichen Punsch- und Glühweinstände in all unseren Gemeinden!

Ihr Bürgermeister

Dominic Litzka

PS: Für unsere jüngsten Leser*innen haben wir eine Neuheit in dieser Ausgabe – auf zwei Kinderseiten gibt es Wort- und Such-Rätsel sowie das Schloss Wolkersdorf zum Ausmalen. Die kreativsten Entwürfe erscheinen in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung! Seht selbst auf den Seiten 27 und 28.



Gelebte Solidarität

Das Regenunwetter Mitte September hat auch Wolkersdorf vor große Herausforderungen gestellt. Stadtgemeinde und Feuerwehren hatten alle Vorbereitungen getroffen. Große Schäden konnten dadurch abgewendet werden. Nicht zuletzt dank der herausragenden Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, den Feuerwehren aller Katastralgemeinden und vielen freiwilligen Helfer*innen aus der Bevölkerung.



„Unwetterwarnung: Große Regenmengen erwartet.

In den nächsten Tagen werden auch für den Raum Wolkersdorf große Regenmengen und Sturmböen vorhergesagt. Auch für den Rußbach wird ein stark erhöhter Pegelstand erwartet.

Die Stadtgemeinde hat sämtliche Vorbereitungen getroffen, alle Regenüberlaufbecken, Hochwasserschutzanlagen und Kanäle sind überprüft. Die Freiwilligen Feuerwehren sind ebenfalls informiert.

Erwartet werden Wasseransammlungen und lokale Überflutungen in der Größenordnung eines 5- bis 30-jährlichen Ereignisses.

Achten Sie auf diese Umstände besonders beim Aufenthalt im Freien!“

Diese Warnung ging am Donnerstag, den 12. September, auf allen digitalen Kanälen der Stadtgemeinde online. Zu diesem Zeitpunkt war klar, dass auch das gesamte Bundesland und die Region Wolkersdorf von starkem Dauerregen betroffen sein wird.

Meteorologische Dienste und die Landeswarnzentrale hatten gleichlautende Meldungen herausgegeben. Für Wolkersdorf wurde von Freitag, 13. bis Montag, 16. September Dauerregen mit einer Gesamtmenge von 220-240mm (=Liter pro Quadratmeter) vorhergesagt.

Bange Stunden kündigten sich an. Insbesondere der Rußbach wurde permanent im Auge behalten. Die erste gute Nachricht war, dass der Hochwasserschutz, sämtliche Retentionsbecken, funktionierten und die „Welle“ abdämpften.

Doch am Sonntag spitzte sich die Lage zu!

Die FF Wolkersdorf war mit über 50 Mitgliedern da schon im Dauereinsatz. Durchgehend von Samstag, 14.9. ab 10 Uhr war die Feuerwehr Wolkersdorf mit nur kurzen Pausen mit der Abarbeitung von verschiedenen – teils sehr aufwändigen – Einsätzen beschäftigt. Fast alle aktiven Feuerwehrmitglieder waren im Dienst. Insgesamt wurden in dieser Zeit beinahe 50 Einsätze abgearbeitet. Auszupumpende Keller, riesige Bäume, die Gewässer zu



Der Münichsthaler Bach und der Rußbach führten beide Hochwasser, hier beim Zusammenfluss in der Haasgasse.



Der Münichsthaler Bach, normal ein friedliches „Rinnsal“, schwoll ebenfalls deutlich an.



Der Rußbach auf Höhe Tennishalle/ Croquetplatz.



Bange Stunden kündigten sich am Sonntag, 15.9. am Rußbach im Bereich Alter Markt an. Bgm. Dominic Litzka und FF-Kommandant Christian Weber bei einem Lokalausgange. Der Rußbach strömt bereits über den Damm, der zudem durchweicht ist.



Lagebesprechung in der Einsatzzentrale im FF-Haus.

blockieren drohten, auf Gebäude gestürzt waren oder einfach nur umzustürzen drohten.

Auch alle anderen Feuerwehren der Stadtgemeinde sowie auch von Nachbargemeinden waren im Dauereinsatz. Die FF Obersdorf kämpfte an den neuralgischen Stellen Höhe Volksschule sowie in der Leopold Figl-Gasse gegen das Wasser. Die FF Münichsthal war durch mehrere Hangrutschungen gefordert.

Das größte „Sorgenkind“ war jedoch der Rußbach im Bereich Alter Markt bis zum Julius Bittner-Platz. Der Wasserstand stieg weit über den schon sehr hohen Wert nach den Unwettern im Juni. Mit massivem Personal- und Materialeinsatz konnte der Damm vorerst gesichert werden. Die kritischen Dammstellen wurden identifiziert und dann gezielt verstärkt. Weitere Gefahrenstellen mussten aufwändig beseitigt werden, um einen Rückstau durch sogenannte Verklausungen zu verhindern.

Dabei wurde der FF Wolkersdorf nicht nur von vielen Feuerwehren der Umgebung der Rücken gestärkt. „Wir sind überwältigt von der Hilfsbereitschaft der Bevölkerung. Es wurden von freiwilligen Helfern Sandsäcke gefüllt, die Versorgung der Feuerwehren organisiert – es fehlte den eingesetzten Feuerwehrmitgliedern nach ihrer kräftezehrenden Tätig-

keit an nichts“, so das Fazit des FF-Kommandos.

Auch viele Firmen aus Wolkersdorf halfen aktiv mit – entweder mit Sponsoring der Verpflegung oder sogar aktiv beim Einsatz – so zum Beispiel die Firma Stöger Wohlfühlloasen bei der Dammsicherung und der Beseitigung eines umgestürzten Baums, welcher sich in den Rußbach zu neigen drohte. Stahl- und Metallbau Lochmann unterstützte bei einem Baumschnitt mit einem muskelbepackten Kran. Die Putzerei Klaus reinigt kostenlos die komplett verschmutzten und verschwitzten Uniformen.

Das Einsatzvolumen und die Intensität dieser Tage suchen ihresgleichen. Auf der einen Seite die großflächige Unterstützung durch Firmen und aus der, auf der anderen Seite haben diese intensiven Tage haben die Kameradschaft in der Feuerwehr zusammengeschweißt. Die Gerätschaften sind durch den Einsatz in Mitleidenschaft gezogen worden – es muss viel repariert werden. Auch hat sich gezeigt, dass Logistik und Koordination ein wesentlicher Erfolgsfaktor von solchen Großschadensereignissen ist. Aber nicht nur an der „Front“ gab es viel zu tun. In der Einsatzleitung im Feuerwehrhaus liefen alle Fäden zusammen. Notrufe, Anforderungen und sämtliche anderen Meldungen wurden entgegengenommen, die Kräfte optimal für die Einsätze verteilt.



Am Wirtschaftshof der Stadtgemeinde wurden „im Akkord“ mehrere Tonnen Sand in Säcke verpackt, um dann zur Bewehrung des Dammes aufgestapelt zu werden. Insgesamt über 2000...



Fotos © Stadtgemeinde Wolkersdorf

So dramatisch die Lage vor wenigen Wochen, so idyllisch zeigte sich das Überschwemmungsgebiet in den Wochen danach: Am westlichen Ortsende und Richtung Ulrichskirchen entstand ein „Neuseenland“, das in dieser Form wohl noch nie jemand gesehen hat.

Fazit:

Für die Zukunft des Katastrophenschutzes ist dies ein Lehrbeispiel, das zwar hoffentlich nicht so bald wieder eintritt, auf dem aber aufgebaut werden kann.

Der Hochwasserschutz, der unermüdliche Einsatz der FF-Kamerad*innen und die vielen freiwilligen Helfer*innen haben Überflutungen und größere Schäden verhindert.

Der Rußbach führte ein 30-jährliches Hochwasser (Pegelstand über 490cm), das jedoch ohne

die Dammöffnung und das kontrollierte Abfließen in Hochwasserzonen im Gebiet Alter Markt nicht bewältigbar gewesen wäre. Zum Vergleich: Normalpegel des Rußbachs ist unter 100cm, die Durchflussmenge unter 1 Kubikmeter/Sek. In der Nacht von Sonntag auf Montag waren dies über 16 Kubikmeter (pro Sekunde!). Sprich: Pro Sekunde floss ein kleines Swimmingpool durch das überlaufende Bachbett. Montagfrüh wurde in Absprache mit der Bezirkshauptmannschaft der Damm geöffnet, um Überflutungen zu vermeiden.

Unwetterkatastrophen und die Folgen – wie darauf reagieren?

Im September öffnete der Himmel seine Schleusen und bescherte uns noch nie dagewesene Wassermengen in wenigen Tagen. Es ist Präzision geboten, wenn man über Ursachen und Folgen spricht und man tut gut daran, genau hinzuhören, wenn Politiker*innen dieser Tage Lösungsvorschläge anbieten.

Zunächst ist es wichtig zu erwähnen, dass die Großwetterlage, die zu diesem Ereignis geführt hat, alles andere als gewöhnlich ist. Diese Konstellation tritt lt. GeoSphereAustria nur mit geringer Wahrscheinlichkeit auf und hat wenig mit dem Klimawandel zu tun. Die extremen Auswirkungen hingegen, also die Menge an Wasser in sehr kurzer Zeit, steht eindeutig mit der Erderhitzung in Zusammenhang: Höhere Lufttemperatur bedeutet mehr Wasserdampf in der Atmosphäre! Extremereignisse werden häufiger. Und wieder zeigt sich, wie dringend es wäre, endlich mit aller Entschlossenheit in Klimaschutzmaßnahmen zu investieren: Die Kosten dafür wären ein Bruchteil dessen, was uns bevorsteht, wenn wir weitermachen, wie bisher.

Aufgabe der lokal aktiven KLAR-Regionen hingegen ist es, der Politik und der Öffentlichkeit die Notwendigkeit von Anpassungsmaßnahmen näher zu bringen. Wird der Ausbau technischer Bauwerke, also Dämme und Retentionsbecken, für diese großflächigen katastrophalen Ereignisse die Lösung sein? Mit Sicherheit nicht. Diese Wassermengen sind damit allein nicht in den Griff zu bekommen. Wir müssen also „größer“ Denken - den

Gewässern im Weinviertel wieder mehr Raum geben, die Flussläufe renaturieren, zumindest aber geplante Überflutungszonen mit fixen Überlaufzonen einrichten. Dass das die richtigen Maßnahmen wären, haben die über die Bezirkshauptmannschaft freigegebenen Notfall-Dammöffnungen im Bezirk gezeigt.

Was aber dieser Tage gerne vergessen wird: Es geht nicht nur um katastrophale Großereignisse, sondern auch um die viel wahrscheinlicher auftretenden lokalen Starkregenereignisse, wie im Juni 2023 in Mistelbach oder heuer im Bezirk Hollabrunn – ebenfalls mit mehr als 100l pro m2 in wenigen Stunden! Die betroffenen Zonen mögen kleiner sein, aber sie sind für die Anrainer*innen oft nicht weniger dramatisch, die Schäden an Privateigentum und öffentlicher Infrastruktur enorm. „Positiv“ an diesen lokalen Ereignissen ist, dass sich diese durch Vorsorgemaßnahmen leichter in den Griff bekommen bzw. sich die Folgen zumindest abschwächen lassen. Dazu braucht es einen umsichtigen Gesamtblick auf den Siedlungsraum und seine Einzugsgebiete. Es werden einerseits tiefbautechnische Lösungen notwendig sein (Retentionsanlagen, Kanalumbauten, Schwammstadt), andererseits wird es – besonders in agrarischen Hanglagen – intensive Diskussionen mit der Landwirtschaft geben müssen (z.B. Fruchtfolge, Erosionsschutzstreifen, etc.), um den Siedlungsraum ausreichend schützen zu können.

Johannes Selinger, KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf-Pilichsdorf

DANKE!

Die FF Wolkersdorf bedankt sich für die Versorgung an diesem langen Wochenende. Folgende Betriebe und Privatpersonen haben die Energie der Freiwilligen der Feuerwehr aufrechterhalten (in chronologischer Reihenfolge von 14.-17. September 2024)

- **Vinothek LUX (Erdäpfel-)Gulasch**
- **Pizzeria Kral + TS Burger (Pizza+ Burger)**
- **Franz PÖLZLEITHNER (Kartoffeln, Zwiebeln)**
- **Weinbau SIMONIDES (Gebäck)**
- **Julapat + Gerald FREUDENTHALLER (Thai Food, Mittagessen)**
- **Fleischerei HACKL (Fleisch)**
- **Fleischerei KRAMES (Frühstück)**
- **Schurlwirt (Mittagessen)**
- **Raika Wolkersdorf (Sponsoring Mittagessen)**
- **Adel HELMI (Getränke)**
- **Nahversorger HOLZER (Getränke)**
- **Firma Kotanyi (Gewürze)**
- **Firma Ölz (Süßspeisen)**
- **Josef WIRTH (Fa. Tul In Time) (Joghurt)**
- **Julia HIRSCHVOGL (Gebäck)**
- **Grasshoppers Wolkersdorf (Wurstplatte +Aufstriche)**
- **Jagdgesellschaft Wolkersdorf + Riedenthal (Wild-Käsekrainer)**

sowie viele private Kuchen- und Getränkespenden

Flächendeckender Glasfaserausbau realisiert

Neben ÖGIG hat im Sommer auch A1 mit der Umsetzung des Glasfaserausbaus in der Stadtgemeinde Wolkersdorf gestartet. Gemeinsam mit Bürgermeister Dominic Litzka wurde ein weiterer wichtiger Bauabschnitt eröffnet. Im Rahmen dieses umfangreichen Infrastrukturprojektes werden in allen fünf Katastralgemeinden mehr als 66 Kilometer Glasfaserleitungen verlegt und weitere 150 Glasfaserverzweiger errichtet, um Haushalte und Betriebe mit FTTH (Fiber to the Home) zu versorgen. A1 legt dabei besonderen Wert auf eine für die Bevölkerung schonende Verlegung, unter anderem durch die Nutzung bestehender Leerverrohrungen.

Stellungnahme der Stadtgemeinde

Wie bereits mehrfach berichtet wurde und seit mehreren Wochen im öffentlichen Raum nicht zu übersehen ist: Der Glasfaserausbau in der Stadtgemeinde läuft auf vollen Touren. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunftstauglichkeit der kommunikativen Infrastruktur. Glasfaser wird die Zukunft von Wolkersdorf mitgestalten und neue Wege sowie innovative Chancen und Möglichkeiten eröffnen.

Genauso wichtig ist es aber, die Bevölkerung der Stadtgemeinde bestmöglich über diese einschneidenden Baumaßnahmen zu informieren. Aufgrund der ersten Erfahrungswerte des Ausbaus gibt es viele, häufig gestellte Fragen.



Bürgermeister Dominic Litzka freut sich über den flächendeckenden Glasfaserausbau. Moderne Infrastruktur in allen fünf Wolkersdorfer Katastralgemeinden ebnet den Weg in eine digitale Zukunft, von der auch die nächsten Generationen profitieren werden.

Die Stadtgemeinde ist hier verlässlicher Partner der Bevölkerung, um etwaige Problemstellungen an der Schnittstelle zu den ausführenden Unternehmen zu klären. Besonders in den ersten Ausbaumaßnahmen der letzten Wochen wurde teilweise auch bestehende Infrastruktur (Strom, Gas, Bäume etc.) in Mitleidenschaft gezogen. Dem zur Folge kontrollieren Mitarbeiter der Infrastrukturabteilung der Stadtgemeinde nun laufend die Bautätigkeiten und sind dankbar für die erhaltenen Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Zielsetzung muss sein, dass neben einem der größten Infrastruktur-Projekte in der Stadtgemeinde auch das Ortsbild und die Lebensqualität nicht nachhaltig leiden.

Die Infrastrukturabteilung ist in den letzten Wochen sehr gefordert. Neben der Begleitung und „Überwachung“ des Glasfaserausbaus kommen „alltägliche“ Aufgaben hinzu. Hier Karl-Michael Spreng und Gerald Pfaffl in der Kaiser Josef-Straße, wo innerhalb weniger Tage die Straßenbeleuchtung für die Walsiedlung sowie eine Gasleitung in Mitleidenschaft gezogen wurden – der Vollständigkeit halber sei erwähnt: Beide Ereignisse stehen nicht im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau, sondern sind auf Materialermüdung bzw. Folgeschäden des Starkregens vom September zurückzuführen.

Weitere Infos unter:



Fotos © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Aktuelle Informationen vom Gemeindeverband Wasserversorgung Wolkersdorf-Pillichsdorf

Brunnen 1 & 3 (Standort Ulrichs-kirchner-Straße Wolkersdorf):

Beim Hochwasser im September sind die angepachteten Flächen vom Gemeindeverband Wasserversorgung Wolkersdorf-Pillichsdorf auch ein Opfer der Überflutungen vom Rußbach geworden. Aus reiner Vorsichtsmaßnahme sind die beiden Brunnen abgeschaltet und vom Netz getrennt worden. Derzeit wird noch das restliche Wasser mittels einer Unterwasserpumpe abge-

pumpt. Nach den Abpumparbeiten werden die Brunnen gespült, eine Wasserprobe entnommen und erst nach einer positiven Befundung das Wasser wieder in den Hochbehälter Wolkersdorf eingespeist. Die Maßnahmen sind mit der NÖ Landesregierung abgestimmt.

Baustelle Adlergasse/Klostergasse:

Im Bereich der Klostergasse wurden die Bereiche in der Straße wieder provisorisch, wie mit der Stadt-

gemeinde Wolkersdorf und der Straßenmeisterei Wolkersdorf abgestimmt, instandgesetzt. Die endgültige Wiederherstellung der Asphaltdecken wird im Frühjahr 2025 durchgeführt. Die Hausanschlüsse im Gehsteigbereich können erst nach einer positiven Wasseruntersuchung in die neue Hauptleitung eingebunden und danach dementsprechend verschlossen werden. Der Bereich Adlergasse wird ebenfalls im Frühjahr 2025 fertiggestellt.



Brunnen 7 in Pillichsdorf und Verbindungsleitung zum Brunnen 5 in Pillichsdorf:

Wie schon im Herbst 2023 informiert, wird derzeit die Verbindungsleitung vom Brunnen 5 zum Brunnen 7 installiert. Die Verlegearbeiten werden im Pflüge-, Grab- und Horizontalspülbohrverfahren durchgeführt. Die Arbeiten dafür sollten Ende Oktober abgeschlossen sein. Die Errichtung des neuen Brunnens ist in der Sitzung des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Wolkersdorf-Pillichsdorf Anfang Oktober beschlossen worden.



Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

In der ersten Baubesprechung empfangen Bgm. Dominic Litzka, Stadtamtsdirektor Franz Holzer und Bauamtsleiter Wolfgang Ullmann (nicht am Bild Infrastruktur-Leiter Max Hubinger) die Architekten und Planer von studio stark und WildaFux sowie Infrastruktur-Leiter Max Hubinger die Architekten aus den Bereichen Geologie, Statik, Verkehrs- und Landschaftsplanung, Elektrotechnik, Brandschutz und HKLS (Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär).

Neuer Kindergarten in Planungsphase

Der Architekturwettbewerb brachte ein Siegerprojekt hervor, der Gemeinderat beschloss die Beauftragung in seiner Sitzung vom 26. September. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein für die künftige Kinderbetreuung gesetzt.

In seiner Sitzung vom 13.12.2023 beschloss der Gemeinderat aufgrund des zusätzlichen Bedarfes, bis zum Ende des Jahres 2027 einen sechstruppigen Kindergarten zu errichten. Der Stadtrat hat die Verfahrensorganisation zur Ausschreibung eines einstufigen EU-weiten, offenen Realisierungswettbewerbs mit anschließenden Verhandlungsverfahren für die Vergabe von Generalplanerleistungen beauftragt.

Der Wettbewerb wurde vor dem Sommer mit den Preisgerichtssitzungen am 27.6. und 28.6.2024 abgeschlossen. Die Jury wählte nach zweitägiger Beratung aus 42 eingereichten Projekten einen Gewinner, einen zweiten und dritten Preis, sowie drei Anerkennungspreise.

Das Preisgericht empfahl, die ARGE WildaFUX & Partner Archi-

tekten GmbH / Arch. DI Konstantin Khoss (studio stark zt gmbh) mit der Planung zu beauftragen. Die Verhandlungen mit dem Gewinner des ersten Preises wurden im Laufe des Augustes 2024 geführt.

Für die ausgeschriebenen Leistungen (ohne örtliche Bauaufsicht und Baustellenkoordination) konnte ein Pauschalhonorar bei derzeit geschätzten Gesamtkosten von € 3,7 Mio. vereinbart werden.

Das Siegerprojekt „Grashüpfer“

Der neue Kindergarten entsteht in der Badgasse zwischen Sommerbad und Skater-Arena und ist gut zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichbar. Eine übersichtliche Vorfahrt und eine begrünte Kiss-and-Ride-Zone erleichtern das

sichere Ankommen für Kinder und Erwachsene. Das Gebäude fügt sich mit seinem flachen Volumen und begrünten Dachflächen harmonisch in die Natur ein.

Das Konzept teilt den Kindergarten in drei Zonen: Ankommen

mit geschlossener Fassade, Nutzungszone mit Gruppenräumen und eine offene Gartenzone. Holzbauweise bestimmt die Konstruktion, während Vordächer für Verschattung, witterungsgeschützte Terrassen und den Schutz der Fassade sorgen.





Neue Themen-Wanderwege rund um Wolkersdorf

Zu den schon lange bestehenden Wein- und Kulturwanderweg und Waldlehrpfad gesellten sich nun neue Themen-Wanderwege. Alleamt wurden sie mit neuen bzw. neu gestalteten und überarbeiteten Info-Tafeln ausgestattet.

Initiiert von Kulturstadtrat Stefan Streicher unter tatkräftiger Mithilfe von Matthias Gadinger (Kulturamt der Stadtgemeinde)

kamen der Sommerfrische-Weg (inhaltlich gestaltet von Pia Pauletta) und der KlimaAktivWeg (Erwin Mayer und Christian Schrefel) hinzu. Die Überarbeitung des Waldlehrpfades (nunmehr Wald-erlebnisweg) stammt von Hubert Schöffberger. Der Wein- und Kulturwanderweg wurde vom Weinbauverein (vorrangig Romana Haindl-Erlacher und Christian Pleil) überarbeitet.

„Durch Größe, Orientierung aber besonders durch die einheitliche Bauweise in Holz-Betonmischbauweise sind Aspekte der Nachhaltigkeit und thermische klimatische Qualitäten über die zu erreichende Wirtschaftlichkeit abgebildet.“

– Feedback der Jury

Die Erschließungsflächen – die sogenannten Spielspangen – dienen als Spiel- und Begegnungszonen, die sich nach außen zur Terrasse hin erweitern lassen. Die Terrasse verbindet das Gebäude mit dem Garten. Die zentralen Erschließungsflächen fungieren als multifunktionale Räume. Erweiterungsmöglichkeiten und ein effizientes Heiz- und Lüftungssystem, unterstützt durch eine PV-Anlage, sind vorgesehen und zielen auf den Standard „klimaaktiv Gold“ ab.



Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Bgm. Dominic Litzka dankte stellvertretend Stadtrat Christian Schrefel, Matthias Gadinger, Pia Pauletta, Hubert Schöffberger, Christian Pleil und Stadtrat Stefan Streicher für die Initiative für die Neuschaffung bzw. Überarbeitung der Themen-Wanderwege rund um Wolkersdorf. Hier vor einer Tafel zum Thema Sommerfrische in Ochsenleithen.



Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

„Girls in Politics“ – einen Tag lang begleiteten Schülerinnen des Gymnasiums Wolkersdorf den Bürgermeister bei Ortsaugenscheinen, Baustellenbesichtigungen und anderen Terminen. Das „Probesitzen“ im historischen Gemeinderats-Sitzungssaal durfte natürlich auch nicht fehlen.

Datenblatt:

Kindergarten Badgasse

Bautyp: Kindergarten
Merkmale: Holzbau, klimaaktiv Gold, Grünraum
Konstruktion: Holzbau, Holzfassade
Jahr: 2024
Nutzfläche: 685m²
Auftraggeberin: Stadtgemeinde Wolkersdorf
Bauwerkskosten: 2,9 Mio €
Projektpartner: WildaFUX und Partner Architektur das Leitwerk (TGA)

Wolkersdorf ist kulturfreundlichste Gemeinde des Bezirks

LH Mikl-Leitner zeichnete kulturfreundlichste Gemeinden aus: „Aus Kunst und Kultur können wir Kraft und Inspiration schöpfen“

Im Panoramasaal der Hypo NÖ in St. Pölten zeichnete Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am Dienstag, den 22. Oktober die kulturfreundlichsten Gemeinden des Landes Niederösterreichs aus. In den 20 Bezirken wurde jeweils die Gemeinde, die sich im Jahr 2023 am meisten für Kultur engagierte,

geehrt. 152 Gemeinden aus allen Bezirken Niederösterreichs beteiligten sich an diesem Bewerb, der auf Initiative der Kultur.Region.Niederösterreich durchgeführt wurde. Bewertet wurden die Bandbreite des regionalen Kulturangebots, nachhaltige Kulturvermittlung und herausragende Kulturinitiativen,

Kultur an ungewöhnlichen Orten sowie die finanzielle und ideelle Unterstützung der Kulturschaffenden durch die Gemeinde.

Die vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen würden die Kulturarbeit in allen Regionen des Landes mitgestalten, sagte die Landeshauptfrau

im Gespräch mit Martin Lammerhuber, Moderator der Veranstaltung und Geschäftsführer von Kultur.Region.Niederösterreich. Die Vielzahl kultureller Initiativen vor Ort würden „Kunst und Kultur in ganz Niederösterreich fühlbar und spürbar“ machen, führte Mikl-Leitner weiter aus. Kultur könne Brücken bauen zwischen den unterschiedlichen Generationen und Kulturen.

„Regionalkultur braucht Bibliotheken, Veranstaltungsräume, Literaten, Schauspieler, Musikschulen sowie Kunst- und Kulturplätze“, meinte Mikl-Leitner, die auch betonte: „In einem gemeinsamen Miteinander werden daraus dann Liederabende, Konzerte, Theaterabende und Festivals. Diese Veranstaltungen sind eine Kraft- und Inspirationsquelle für unsere Landsleute.“

Bewertet wurde auf der Basis von Fragebögen mit jeweils 140 Fragen. Ausgezeichnet wurde wieder eine Kommune pro Bezirk, diesmal war es eine illustre Runde aus Baden, Horn, Langenlois, Lilienfeld und Zwettl u.a.m.

Und mittendrin „wir“! Auch in der Stadtgemeinde Wolkersdorf ist Kunst und Kultur an allen Ecken und Enden spürbar und fühlbar. Die Auszeichnung gilt allen Kunst- und Kulturschaffenden, allen Vereinen und Veranstaltern!



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zeichnete die Stadtgemeinde Wolkersdorf als kulturfreundlichste Gemeinde des Bezirks Mistelbach aus! Bgm. Dominic Litzka und Kulturstadtrat Stefan Streicher nahmen die Auszeichnung gemeinsam mit einer „Kunst- und Kulturdelegation“ aus der gesamten Stadtgemeinde entgegen. Stellvertretend für sämtliche Kunst- und Kulturschaffenden hier Kulturvernetzer Richard Pleil, forumschlosswolkersdorf-Obfrau Bernadette Wittmann und ihre Stellvertreterin Dagmar Kunert, kulturinitiative babü-Mastermind Hannes Schwarzenberger sowie Stadtrat Christian Pleil und MüniXang-Leiter Gerhard Hengst-Denner.

Neue Themen-Führungen im Schloss Wolkersdorf

Seit September 2024 erwartet die Besucherinnen und Besucher von Schloss Wolkersdorf ein informativer Rundgang durch neu gestaltete Räume. Die Kulturvermittlerinnen Elisabeth Jonasch-Preyer und Gabriele Fabikan nehmen Sie mit auf eine Zeitreise durch die 800-jährige Geschichte des Schlosses. Anhand von Bildern und Objekten wird die Entwicklung vom mittelalterlichen Kastell bis zum barocken Jagdschloss spürbar. Neben den bisher angebotenen Themen „Hinter festen Mauern- Geschichte und

Geschichten rund um Schloss Wolkersdorf“ und „Verborgene Winkel, geheime Ecken“ können nun auch weitere Spezialführungen angeboten werden:

- „AF- Anna und Ferdinand“
- „Kaiser Karl VI. und das barocke Wolkersdorf“
- „Franz I. und Napoleon in Wolkersdorf“

Auch für Schulklassen gibt es wieder das Angebot, eine Schulstunde im Schloss Wolkersdorf zu ver-

bringen. Alle Termine und Preise finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Wolkersdorf. Gerne können Sie auch einen Termin für eine Gruppenführung (ab 15 Personen) vereinbaren!

Nähere Infos:

www.wolkersdorf.at oder direkt mit den Kulturvermittlerinnen Mag. Elisabeth Jonasch-Preyer, 0699/11799323, elisabeth@vienna-loweraustria-guide.com Mag. Gabriele Fabikan, 0650/2021963, gabriele@fabikan.at





Karin Stich, Elisabeth Kohlfock, Isabella Vogt, die neue Gebietsbäuerin Martina Gössinger, Elisabeth Kirchweiger, Birgit Mannsbart und Andrea Neumayr-Musser.

Martina Gössinger ist neue Gebietsbäuerin

2024 fanden in den Bäuerinnenvereinen Niederösterreichs die Neuwahlen statt. Nach fünf Jahren wurden auf Gemeinde-, Gebiets- und Bezirksebene neue Funktionärinnen gewählt, die nun mit frischem Elan und neuen Ideen ihre Aufgaben übernehmen.

Im Gebiet Wolkersdorf setzte sich ein motiviertes Team durch: Zur neuen Gebietsbäuerin wurde Martina Gössinger aus Obersdorf gewählt. Zusammen mit ihrem Mann führt sie dort einen Weinbaubetrieb mit Heurigen. An ihrer Seite übernimmt Birgit Mannsbart aus Gerasdorf die Rolle der Stellvertreterin.

Der Gebietsverein Wolkersdorf ist bekannt für sein umfangreiches Weiterbildungsangebot. Jährlich werden Kochkurse, kreative Workshops, Gartenbau- und Kräuterkurse sowie Vorträge zur Förderung des persönlichen Wohlbefin-

dens angeboten. Damit bietet der Verein seinen Mitgliedern wertvolle Möglichkeiten zur Weiterbildung und Vernetzung.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahreskalender sind die regelmäßig organisierten Exkursionen. Diese Ausflüge geben den Teilnehmerinnen spannende Einblicke in verschiedene Bereiche der Landwirtschaft und Kultur und stärken zudem den Gemeinschaftssinn und das Miteinander.

Die neue Gebietsbäuerin Martina Gössinger und ihre Stellvertreterin haben es sich zum Ziel gesetzt, den erfolgreichen Weg ihrer Vorgängerinnen weiterzuführen und das Angebot des Gebietsvereins gezielt auszubauen. „Wir möchten eine Plattform schaffen, die Frauen in der Landwirtschaft unterstützt, weiterbildet und vernetzt“, betont Gössinger.

Füreinander – miteinander!

In dieser Ausgabe wird Helmut Schamböck aus Obersdorf vorgestellt. Seit 1991 leitet er die Pfarrbücherei in Obersdorf. „Ein Drittel-Jahrhundert“, wie er anmerkt. Sprich: Der 1970 Geborene hat schon in sehr jungen Jahren Glauben und Leidenschaft miteinander verbinden können.

Seit 1984 ist er in der Pfarre tätig, war einige Jahre im Pfarrgemeinderat, leistet Lektorendienst, ist Kommunionhelfer und Wortgottesdienstleiter. Seit 1995 ist Thomas Brunner Pfarrer von Obersdorf. Nach Emmerich Venczak, Edelbert Morscher und Josef Bauer ist dies nun der vierte Pfarrer, unter dem Helmut Schamböck Dienste leistet.

Hauptberuflich im ÖBB-Personenverkehr tätig, hat sich Helmut Schamböck also schon in jungen Jahren ehrenamtlich engagiert. Warum er das macht? Seine Antwort fällt in zwei Teilen aus: Erstens, um einen Beitrag zu leisten für die Gemeinschaft. Zweitens, um einen Beitrag für Buch- und Lesekultur zu leisten.

Denn die Bibliothek liegt ihm ganz besonders am Herzen, weil Bücher und Lesen immer schon Leidenschaft waren und sind. Sein persönlicher Geschmack ist nicht auf Genres festgelegt oder spezialisiert. Krimis waren zwar nie sein Favorit, aber Abenteuerliteratur. Fantasy und Science-Fiction ebenso nicht, vielmehr mag Helmut Scham-

böck Geschichte(n) vor realem Hintergrund.

Bücher sind also seins, nicht um sie selbst zu schreiben – sondern zu lesen. Denn Lesen sei ja Abenteuer im Kopf. Daher sieht er seinen Auftrag als Bibliothekar, diese „Abenteuer im Kopf“ zu verleihen und zu empfehlen.

Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung sieht Helmut Schamböck auch die Herausforderungen. Das Interesse an Bibliotheken sei in ganz jungen Jahren, natürlich von den Kindeseltern bestärkt, groß – ebbs aber in der Volksschulzeit mit 7/8 Jahren ab. Klar sei, dass Schule einerseits, andere Freizeitbeschäftigungen andererseits, immer wieder Lesezeit minimieren.

Das ändere sich nach der Schulzeit zwar wieder, aber mit Digitalisierung und vielfältigen „Konkurrenzangeboten“ seien Bibliotheken immer mehr vor Herausforderungen gestellt. Sieht Helmut Schamböck die Textkultur insgesamt in Gefahr? Was Grammatik und Rechtschreibung betrifft, ändere sich Textkultur immer wieder. Aber damit Sprach- und Schriftkultur nicht verloren gehen, dafür leistet Helmut Schamböck einen wichtigen Beitrag.

Bgm. Dominic Litzka dankt ihm für sein Ehrenamt im Namen der Stadtgemeinde mit einem süßen Dankeschön und zwei Karten für genuss-kultur-begegnung 2025.



Im Rahmen des Aufbauprogramms der Ukraine waren TV-Journalistinnen mit Kameramann in Wolkersdorf, um über die Energie-Musterstadt Wolkersdorf und die Herausforderungen beim Umstieg in die Erneuerbare Energie-Zukunft zu lernen und Interviews zu führen. STR Christian Schrefel, PV-Beauftragter Fritz Herzog sowie auch der Leiter der eNu, Herbert Greisberger (6. v.li.), präsentierten die Erfolge. Ein Besuch beim Pionierbetrieb Ökoenergie und die Besichtigung von PV- und Windanlagen rundeten den Tag ab.



Personelles

Neuaufnahmen:

Kindergarten:
Blinova Yulia
01.09.2024
Ehart Birgit
01.10.2024

Austritte:

Wirtschaftshof:
Redl Gerhard
30.09.2024
Müllebn Franz
31.10.2024
Musikschule:
Bendl Ingrid
31.08.2024

Pensionierungen:

Raumpflegerin (VS):
Schiller Angela
30.09.2024
Raumpflegerin (Gde):
Milosevic Smiljka
31.08.2024
Kindergarten:
Robl Susanna
31.08.2024
Grames Gabriele
31.10.2024
Wirtschaftshof:
Grimling Gerhard
31.08.2024
Schmidt Josef
31.10.2024
MS Kirchenplatz:
Ötvös Gerlinde
31.10.2024

Damit die Räder nie still stehen

Früher wurde die Abteilung „Buchhaltung“ genannt. Doch mit immer mehr Aufgaben wuchs auch diese Abteilung. In dieser Ausgabe wird die Finanzabteilung der Stadtgemeinde Wolkersdorf vorgestellt.



Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Abteilungsleiter Herwig Fischer mit seinem jungen Team der Finanzabteilung: Edin Softic, Clemens Mauser, Julia Hofmeister und Kristina Herold.

Abgaben und Gebühren, Vorschreibungen und Rechnungslegung. Auf den ersten Blick liest sich der Aufgabenbereich der Finanzabteilung sehr einseitig. Aber Buchhaltung, Haushaltskontrolle und die Kassenverwaltung der Stadtgemeinde sind ein wichtiger Pfeiler in der Gemeindeverwaltung.

„Rechnungswesen, Buchhaltung, Kassenverwaltung, Steuern, Abgaben und Gebühren, Mieten- und

Betriebskostenabrechnungen, Lohnverrechnung, Dienstverträge, Budgetierung und Haushaltskontrolle, Rechnungsabschluss u.v.m.“ – das Portfolio der Finanzabteilung ist vielfältig und enorm wichtig. Für uns alle – denn „ohne Geld ka Musi““!

Sämtliche Aufgaben der Gemeinde könnten ohne den Beitrag von jeder einzelnen Bürgerin, jedem einzelnen Bürger nicht geleistet

werden. Weder Kanal noch Straßenbeleuchtung, weder Gehsteig- noch Friedhofspflege, weder Straßenerhaltung noch Spielplatzerneuerung – die Liste wäre endlos fortzusetzen.

Die Stadtgemeinde nimmt also nicht, sondern sie gibt nach Maßgabe aller Mittel. In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung sehen Sie an mehreren Beispielen, wo und wie die Mittel eingesetzt wer-

den. Veranstaltungszentrum, Kindergarten, Katastrophenschutz – das sind nur die aktuellsten Beispiele.

Abteilungsleiter Herwig Fischer – seit 1. August 1977 im Gemeindedienst (!) – ist nicht nur Urgestein in der Gemeindeverwaltung, sondern auch Vorbild für seine Mitarbeiter*innen. Und die haben sich in den letzten zwei Jahren erneuert und verjüngt (siehe Bild).



Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Der Personalausflug für Bedienstete und Pensionist*innen der Stadtgemeinde führte diesmal auf den Bisamberg und zur Burg Kreuzenstein. Bei der Wanderung auf den Bisamberg sorgten die Bäume als willkommene Schattenspenden an einem glühend heißen Sommertag.

„Herrenlose“ Räder

Die Radlobby Wolkersdorf dokumentiert seit einiger Zeit „Fahrradleichen“ an verschiedenen Orten in Wolkersdorf und Obersdorf.

Neben tatsächlich schwer ramponierten Rädern sind dies auch oft Fahrräder, die aufgrund ihres Zustandes mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Besitzer*in mehr haben. Zum Teil sind sie aber nach wie vor mit Schlössern gesichert. Oft lehnen die Räder monatelang an einem Zaun oder sind an Fahrradabstellanlagen befestigt.

An folgenden Orten sind solche Räder anzutreffen:

- Bahnhof Wolkersdorf Nord
- Bahnhof Wolkersdorf Süd
- Bahnhof Obersdorf
- Wienerstraße Radabstellanlage auf der Rußbachbrücke
- Faustballplatz



Schwer ramponierte, „herrenlose“ Fahrräder im öffentlichen Raum.

Es wird nun versucht, solche Räder ohne Besitzer*innen zu eruiieren, damit sie nicht den öffentlichen Raum verunstalten. Die Stadtgemeinde nimmt sich ebenso um dieses Thema an, denn auch das unrechtmäßige Entsorgen von Rädern ist weder erlaubt noch erwünscht.

Da die Abstellanlagen an den Bahnhöfen nicht in der Zuständigkeit der Stadtgemeinde liegen, wird nun mit den ÖBB das weitere Vorgehen abgestimmt!



Fotos © Radlobby Wolkersdorf

Achtung! Dämmerungswohnhauseinbrüche

Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
- Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen (Haus soll nicht unbewohnt erscheinen).
- Ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden.
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Information durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.
- Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.



Foto © Andrea Löw

Sogenannte Gaunerzinken wurden vor wenigen Wochen in einer Wolkersdorfer Wohnhausanlage bemerkt. Auch Zahnstocher an Türen oder der Gegensprechanlage dienen mutmaßlichen Einbrechern als Markierungen. Diese werden benutzt, um zu prüfen, ob jemand zu Hause ist oder nicht. Beachten Sie die Verhaltenstipps der Polizei!

Jede verdächtige Mitteilung der Bevölkerung wird von der Polizeiinspektion Wolkersdorf vertraulich behandelt.

Polizeiinspektion Wolkersdorf
Tel.: 059133-3278
2120 Wolkersdorf, Winzerstraße 9



Fotos © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Die Seniorenausflüge der Stadtgemeinde hatten Waidhofen/Ybbs, das Stift Seitenstetten und zum Abschluss einen Heurigen in Ardagger zum Ziel. Vom Angebot machten auch diesmal über 250 Senior*innen Gebrauch. Hier stellvertretend für die 5 Busse der Montagsbus aus Wolkersdorf, begleitet von Bgm. Dominic Litzka.

Monkey factory eröffnet

In der Wienerfeldstraße eröffnete im September ein neuer Hotspot für Fitness, Klettern und Ninja Sport.

Nein, hier werden garantiert keine Affen produziert: Christoph Wiesinger, Personal Coach und Teilnehmer an „Ninja Warrior“- und anderen Extremsportbewerben, erfüllte sich seinen Traum.

Aus der ehemaligen Nordwand-Kletterhalle wurde – in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer Johann Dvorak – ein multifunktionales Fitnesscenter. Aber dieser Begriff scheint ohnehin etwas zu kurz gefasst.

Die Monkey Factory vereint alles, was das Sportlerherz begehrt: Functional Fitness auf 200m² Fläche mit Personal Coach und Gruppentrainings, einen Ninja Frame auf 100m² und 1100m² Kletter- und Boulderfläche. Egal ob man die Wände hoch will, Ninja Skills testen möchte oder auf ein auspowernendes Functional Training abzielt – der ultimative Adrenalinkick gelingt in der Monkey Factory!

<http://monkeyfactory.at>

Wienerfeldstraße 6,
2120 Wolkersdorf
Tel. 0664/355 66 55
Mo-Fr 14-22 Uhr;
Sa, So, Feiertage 10-22 Uhr.



Riesenandrang bei der Eröffnung der Monkey Factory: Hier Sportstadtrat Stefan Streicher, Bgm. Dominic Litzka und Landtagsabgeordneter Kurt Hackl mit Christoph Wiesinger (Mitte) und Johann Dvorak – der als passendes Maskottchen einen Plüschaffen überreichte.



Christoph Wiesinger erfüllte sich einen Traum – und die Hunderten Besucher*innen schon bei der Eröffnung zeigen, dass dieser Traum bereits jetzt viele Fans hat.

Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf



Steuerberatung mit zweitem Standort in Wolkersdorf – L-Quadrat ist nun auch in Wolkersdorf mit einem Standort präsent, begrüßt Sie die L2 Steuerberatungskanzlei. Hinter dem Namen stehen zwei Lukas, die ihr umfangreiches Fachwissen und ihre Erfahrung bündeln, um erstklassige Beratung zu bieten. Lukas Blaha und Lukas Schwarzer (siehe Bild) luden gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen Bgm. Dominic Litzka zur Eröffnung des zweiten Standortes in der Wolkersdorfer Wienerfeldstraße 6/TOP2 ein.

Foto © Barbara Schmeiser



Das Mini-Einkaufszentrum EMMA in der Wolkersdorfer Hauptstraße feierte 2. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich u.a. Citymanager Anton Schwarzingger, Wirtschaftsstadtrat Hermann Stich, Landtagsabgeordneter Kurt Hackl und Bgm. Dominic Litzka ein. Mariella's Patisseriestube stellte sich mit Geburtstagstorte ein, die auch von den Store-Betreiber*innen gerne verkostet wurde.

Ergotherapie Gössinger neu in Wolkersdorf

In der Haasgasse 6 eröffnete Uschi Gössinger ihre Praxis für Ergotherapie.

Ihre Fachbereiche sind in der

- **Orthopädie:**

Bewegungseinschränkungen, Schmerzen gesamter Bewegungsapparat, Schulterprobleme, Operationsnachversorgung nach Endoprothesen...

- **Handtherapie:**

Karpaltunnelsyndrom, Polyarthrosen, Frakturnachbehandlung, M. Dupuytren, Nervenverletzungen, Paraffinbehandlungen, Lymphdrainagen, Schienenversorgung nach Maß...

- **Neurologie:**

Schlaganfall, M. Parkinson, kognitive Einschränkungen, MS, Querschnitt, periphere Nervenläsionen, ...

- **Pädiatrie:**

Wahrnehmungsstörungen, Lese-Rechtschreibschwäche, ADHS, Autismus, ...

Zusätzlich werden Hausbesuche angeboten, Hilfsmittelversorgung sowie Beratungen für Wohnungsadaptierungen. Vertrag mit allen Krankenkassen!

Uschi.goessinger@hotmail.com
www.ergotherapie-goessinger.at
 Tel.: 0664-222 11 88

Uschi Gössinger eröffnete ihre Ergotherapiepraxis in der Haasgasse: Citymanager Anton Schwarzingger, Rudolf Kaudela und Wirtschaftsstadtrat Hermann Stich gratulierten ganz herzlich.



Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

WOW startet stimmungsvoll in den Advent



Der Wolkersdorfer Wirtschaftsverein kreiert in diesem Jahr gemeinsam mit den Wolkersdorfer Geschäften und Betrieben einen Adventskalender.

An den eigens ausgewählten Tagen bieten die jeweiligen Geschäfte Besonderes, Aktionen und Specials für alle Kund*innen an.

Dieser WOW-Adventskalender ist im Mitte November erscheinen-

den ErlebnisKompass der Stadtgemeinde (und natürlich auf der Homepage der Stadtgemeinde) ersichtlich.

Lange Einkaufsabende bis 20:00 Uhr erwarten Sie am 6. und 13. Dezember. Denn in netter Atmosphäre sind stressfreie Weihnachtseinkäufe ein Vergnügen. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Advent im Wolkersdorfer Stadtzentrum.



Im Bei.WerKk sind Kunst und Mode vereint. Ab 5. November ist die Ausstellung „dunkelbunt“ von Marlies Dörtl zu sehen.

„dunkelbunt“ von Marlies Dörtl

Schon zur Tradition geworden sind die Ausstellungen der Wolkersdorfer Künstlerin Marlies Dörtl im bei.WerKk.

Sie macht, sie tut, sie arbeitet, sie probiert, sie entwickelt sich, sie lernt, sie lebt für die Kunst!

Freuen Sie sich auf die neuesten Illustrationen von Marlies Dörtl

mit dem spannenden Thema „dunkelbunt“.

Als zusätzliches Highlight sorgt Alexander Blach bei der Vernissage mit einem musikalischen Beitrag!

„dunkelbunt“

Vernissage 5. November 2024
19:00 Uhr im bei.WerKk

Sommerolympiade im PBZ Wolkersdorf

Die 1C Pinguin Volksschulklasse aus Groß-Enzersdorf besuchte knapp vor Schulschluss das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) Wolkersdorf und veranstaltete für die Bewohnerinnen und Bewohner eine Sommerolympiade.

Noch vor den Olympischen Spielen 2024 in Paris wurde eine Olympiade der besonderen Art im PBZ Wolkersdorf durchgeführt. Der Altersdurchschnitt der 21 teilnehmenden Athletinnen und Athleten betrug knapp 86 Jahre. Die älteste Teilnehmerin war sogar 97 Jahre alt. Unterstützung bekamen sie durch die 1C Pinguin Volksschulklasse aus Groß-Enzersdorf. Auch die Disziplinen waren etwas anders als bei den Olympischen Spielen gewohnt: Kegeln, Boden-Dart, Zielwerfen und Zeit-Fischen sorgten bei Alt und Jung für jede Menge Spaß.

Pflegedirektorin Lisa-Jessica Gettinger freute sich über den Besuch der Schülerinnen und Schüler, welcher durch Klassenlehrerin Prof. Saskia Schütz ermöglicht wurde. Durch den Besuch konnten die Kinder den Umgang mit älteren, sowie demenziell erkrankten Bewohnerinnen und Bewohnern des PBZ Wolkersdorf kennenlernen.

Eröffnet wurde die Olympiade mit einer Führung durch das Haus. „Die Vorfreude im Haus war sehr



Olympische Spiele im PBZ: Theresia Jerson, Nina Messinger, Jessica Zabsky, Paul Gössinger, Saskia Schütz (hinten v. li. n. re.), vorne v. li. n. re. Margarethe Petschner, Mara, Hedwig Binder, Ludwig Panozzo, Berta Stemmer.

groß und es freut mich zu sehen, wie die Kinder gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einen Vormittag voller

Spaß verbracht haben. Die Kinder haben sich nach anfänglicher Scheu sehr um die älteren Damen und Herren bemüht und ge-

meinsam mit diesen bei den verschiedenen Spielen gemeinsame Teams gebildet“, so Pflegedirektorin Gettinger.

Sortimentserweiterung in der Bibliothek



Der Lesestoff in der Bibliothek wird ständig erweitert!



Nola ist bereits eifrige Nutzerin der Bibliothek.

Die Tonies erfreuen sich großer Beliebtheit. Seit Einführung sind sie so gut wie immer verliehen. Es gibt teilweise sogar Wartelisten.

Darüber hinaus haben wir an unsere „älteren“ Leser*innen zwischen 12 und 16 Jahren gedacht und das Buchangebot um abenteuerlichen, spannenden, fantastischen, aber auch romantischen Lesestoff erweitert.

Wir werden auch zukünftig bemüht sein, die Auswahl den Wünschen der geschätzten Leser*innenschaft entsprechend laufend auszubauen.

Karin Schuster,
Bibliothek Wolkersdorf

Spende für einen gemeinsamen Ausflug

Der Rotary Club sammelte Spenden für das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) Wolkersdorf.

Ende Juli fand die Übergabe der Spenden der Benefiz-Weinverkostung des Rotary-Club Weinviertel-Marchfeld zugunsten des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Wolkersdorf im PBZ statt. Durch die großzügigen Spenderinnen und Spender und die kostenfreie Überlassung von Räumlichkeiten seitens der Stadtgemeinde Wolkersdorf konnte ein Betrag von 2.000 € übergeben werden. Mit dem Geld wird ein Ausflug für die Bewohnerinnen und Bewohner organisiert.

„Wir freuen uns sehr über diese Spende“, betont Direktor Andreas Strobl, „und kommen gerne dem Wunsch der Überbringer nach, dass damit etwas Besonderes unternommen werden soll.“



Spendenübergabe im PBZ Wolkersdorf: Franz Josef Schwelle, Wolfgang Seltenhammer, Pflegedirektorin Lisa-Jessica Gettinger, (hinten v.l.n.r.), vorne v.l.n.r. Elisabeth Ludwig, Ottilia Dorfer, Petra Petz, Josef Regner, Kaufmännischer Direktor Andreas Strobl, Lisi Antos, Birgit Kitzberger; ganz vorne Ingrid Höfling und Johann Tillmann.

Vernissage und Ausstellung im PBZ Wolkersdorf

Die ausgestellten Bilder wurden innerhalb der vergangenen 20 Jahre von Bewohnerinnen und Bewohnern gemalt.

Seit 20 Jahren leitet die Wolkersdorfer Künstlerin Adila Diman eine Malgruppe im PBZ Wolkers-

dorf. Sie gibt den Bewohnerinnen und Bewohnern Tipps, lässt deren Kreativität aber freien Lauf. Bei ei-

ner Vernissage wurden die Kunstwerke nun präsentiert.

Die Pflegedirektorin Lisa-Jessica Gettinger und der stellvertretende Kaufmännische Direktor Kevin Wagner übernahmen die Begrüßung. Seitens der Stadtgemeinde Wolkersdorf sprach Bürgermeister Dominic Litzka Grußworte. Nach der feierlichen Eröffnung, die sehr gut besucht war, wurden die Bilder noch lange bestaunt und besprochen. Von Seiten der Gesundheit Weinviertel GmbH der NÖ Landesgesundheitsagentur war Roman Beisser anwesend.

Die Malgruppe erfreut sich großer Beliebtheit bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem PBZ Wolkersdorf und die Ankunft der Künstlerin Adila Diman wird jede Woche schon sehnsüchtig

erwartet. Die Bewohnerinnen und Bewohner arbeiteten seit dem Beginn der Malgruppe vor 20 Jahren immer mit viel Hingabe und Kreativität an ihren Bildern.

Die Besucherinnen und Besucher waren begeistert von der Vielfalt und Ausdruckskraft der malerischen Werke, deren Palette sich von farbenfrohen Blumenbildern bis hin zu entzückenden Tierbildern erstreckt.

Die individuelle Handschrift jeder „Künstlerin und jedes Künstlers“ ist klar zu erkennen. „Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Herzblut hier Kunst entstanden ist. Diese Ausstellung zeigt uns, dass Kreativität keine Altersgrenzen kennt“, hebt der stellvertretende Kaufmännische Direktor, Kevin Wagner, hervor.



Teilnehmerinnen der Malgruppe mit der Künstlerin, umgeben von selbst gemalten Bildern. Vorne v.l.n.r.: Die Bewohnerinnen Ilse Bösze, Edda Fischer und Margarita Madl. Hinten v.l.n.r.: Künstlerin Adila Diman, Roman Beisser von der Gesundheit Weinviertel GmbH der NÖ LGA, Bürgermeister Dominic Litzka, Pflegedirektorin Lisa-Jessica Gettinger und der stv. Kfm. Direktor Kevin Wagner.

Radfahrer*in des Herbstes

Die Radlobby hat Christina Schwarzingen aus Wolkersdorf zur Radfahrer*in des Herbstes ausgewählt.



Christina Schwarzingen ist Radlerin des Herbstes – die Radlobby streicht besonders ihre Vorbildwirkung hervor, denn sie ist nie ohne Helm unterwegs

Sicher ist sicher! Wenn Christina in Wolkersdorf unterwegs ist, ist sie das meist mit dem Fahrrad. Das Besondere dabei: Sie trägt immer einen Fahrradhelm. Einen Helm beim Radfahren aufzusetzen, ist für sie so selbstverständ-

lich, wie den Sicherheitsgurt beim Autofahren anzulegen.

„Es ist doch vollkommen egal, ob ich nur wenige hundert Meter im Ort fahre oder eine ausgedehnte Radtour mache, passieren kann

immer etwas. Darum fahre ich nie ohne Helm“, erklärt sie.

Was Christina noch wichtig ist: ein funktionierendes, nach StVO ausgestattetes Fahrrad. „Dass die Bremsen funktionieren, dar-

auf achten ohnehin die meisten Leute. Aber beim Licht und den Reflektoren schaut das schon ganz anders aus. Ich will etwas sehen und von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden“, so Christina.

Die Radlobby ist da einer Meinung mit ihr. Bei Dunkelheit und in der Dämmerung ohne gutem Licht zu fahren, ist verantwortungslos, ja eigentlich eine Zumutung für andere Verkehrsteilnehmer*innen.

Bitte Rücksicht nehmen

Christina ist in erster Linie mit dem Fahrrad unterwegs, dann auch zu Fuß und manchmal mit dem Auto. Einen Wunsch hat sie an alle Verkehrsteilnehmer*innen: „Nehmt bitte Rücksicht aufeinander, egal ob ihr zu Fuß geht oder mit irgendeinem Verkehrsmittel unterwegs seid. Fußgänger*innen, die traumwandelnd, ohne aufzuschauen zwischen parkenden Autos hervortreten, Radfahrer*innen, die an Fußgänger*innen schnell vorbeidüsen oder am Gehsteig fahren und Autofahrende, die Radfahrer*innen nur als Hindernisse betrachten und denken, diese immer und überall überholen zu müssen, das muss doch nicht sein.“

Die Stadtgemeinde Wolkersdorf und die Radlobby wünschen Christina weiterhin sicheres Radeln und dass Christinas Wunsch nach gegenseitiger Rücksichtnahme Gehör findet!

Radlobby fördert Lust an Bewegung!

Und das schon bei den Kleinsten! Aus den Einnahmen des Radbazzars 2024 wurden dem Kindergarten Kaiser Josef-Straße zwei Dreiräder finanziert.

Die Spende wurde von Johannes Flandorfer und Bernd Hosticky von der Radlobby rechtzeitig mit Beginn des neuen Kindergartenjahres an die Leiterin der Gruppe, Maria Mittermaier und die Kinder übergeben. Bei der Übergabe war auch Bürgermeister Dominic Litzka dabei.

Die Stadtgemeinde stellt der Radlobby Zelte, Absperrgitter und an-



Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

deres Material zur Durchführung des Radbazzars zur Verfügung. Der Radbazar wurde von der Radlobby am 16.03.2024 am Hauptplatz durchgeführt, heuer übrigens schon zum 8. Mal.

Hermann Hiebner,
Radlobby Wolkersdorf

Bernd Hosticky und Johannes Flandorfer von der Radlobby, Bürgermeister Dominic Litzka, Kindergartenleiterin Maria Mittermaier mit den Kindern Johanna, Emelie, Clara und Alice.

Klimawandel – Was kann ich tun?

Website zur einfachen Erklärung des Klimawandels online

Der Klimawandel erhitzt nicht nur die Erde, sondern auch die Gemüter – viele glauben, dass es ihn gar nicht gibt. Um auf leicht verständliche Weise zu erklären, dass der Klimawandel existiert, was die Hauptauslöser sind und wie der/die Einzelne mit seinem/ihrer Lebensstil dazu beitragen kann, die Klimaerhitzung nicht weiter zu beschleunigen, ist eine Website entstanden, die auch als App downloadbar ist.

Die mit vielen Illustrationen versehene Website mit dem Link <https://klima-krise.eu/> besteht aus sechs Modulen. Sie gibt in einfacher Sprache Antworten auf Klimafragen, erklärt, was der ökologische Fußabdruck und der Welterschöpfungstag sind und gibt Hinweise, wie wir uns in den Bereichen Transport und Verkehr, Haushalt, Ernährung und Einkaufen klimafreundlich verhalten können.

Die Website richtet sich an alle Interessierten, besonders aber auch



Projekttreffen des Erasmus+-Teams: Pantelis Balaouras (Uni Athen), Christian Schrefel (fbw4), Wolfgang Eisenreich (WIN), Sonja Berko (GEA Slovenien) und Julia Beckel (fbw4) (v.li.n.re.)

an Migrant*innen. Neben Deutsch kann die Seite in den Sprachen Bosnisch, Englisch, Griechisch, Türkisch und Slowenisch gelesen werden. Sie kann auch für den Unterricht verwendet werden. Da sie als App aufs Handy geladen werden kann, kann man jederzeit auch ohne Internetempfang, z.B. in der U-Bahn, darin lesen.

Entstanden ist die Website über ein von der EU co-finanziertes Projekt, welches vom Wolkersdorfer Verein Future Base Wein4/tel koordiniert wurde und an dem zwei weitere Partnerorganisationen beteiligt waren: GEA – Institut für psychosoziale Beratung und gesellschaftliche Innovation (Slowenien) und CONNEXIONS – Informations- und

Kommunikationstechnologien für Bildung und soziale Auswirkungen (Griechenland).

Für diejenigen, die lieber hören als lesen, werden auf der Seite podcasts angeboten. Schauen Sie rein: <https://klima-krise.eu/> sowie als App: Klima Krise (nur Android)

Julia Beckel und Christian Schrefel, Verein Future Base Weinviertel

Climathon 2024 Special Games Edition im Weinviertel

Bist du bereit, die Herausforderungen des Klimawandels aus einer neuen Perspektive anzugehen? Im Team entwickelst du spielerische Zugänge für drängende Themen wie Wasserknappheit und Biodiversitätsverlust. Ob digital oder analog, ob Planspiel, Geländespiel oder Videogame: Lass deiner Kreativität freien Lauf!

Mach mit bei der Special Games Edition des diesjährigen Climathon in der HAK/HAS Mistelbach und entwickle mit deinem Team euer eigenes Spiel. Wir wollen spielerisch Zusammenhänge erkunden und Auswirkungen erkennen, um gemeinsam Antworten auf die lokalen Herausforderungen des Klimawandels zu entwickeln. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Region.

Der Climathon 2024 bietet einen spielerischen Zugang zu den drängenden Herausforderungen des

Klimawandels, speziell aus der Perspektive der Region Weinviertel. Es werden innovative Impulse entwickelt, die lokale Themen wie Wasserknappheit und Biodiversität im Weinviertel spielerisch näherbringen. Ziel ist es, sowohl bei Schüler*innen als auch der breiten Öffentlichkeit das Bewusstsein für die lokalen ökologischen Auswirkungen des Klimawandels zu schärfen.

Warum spielen?

Je mehr Spaß wir an einer Sache haben, umso wichtiger wird sie für uns. Spiele regen das Denken an und helfen uns, komplexe Themen besser zu verstehen. Egal, ob du Schüler*in bist oder einfach Interesse an der Zukunft unserer Region hast – der Climathon bietet dir die Möglichkeit, aktiv mitzugestalten und deine Ideen einzubringen.

Was erwartet dich?

Angeleitet von Expert*innen gibt

es spannende Einblicke in lokale Themen wie Wasserverfügbarkeit, Biodiversität und eine Einführung in die Spielentwicklung. Für einen ersten Eindruck bietet sich eine Vorveranstaltung am 6. November an:

Game Dev 101: Entdecke die Welt der Spielentwicklung!

Mi. 06. November 2024, 17:00-20:30, HAK/HAS Mistelbach mit Doris Vollgruber und Jan Steinhäuser, Terragami.

Die Hauptveranstaltung, der Climathon, findet am Freitag, 08. November von 16:30 bis Samstag, 09. November 17:00 statt. An diesen zwei Tagen werden die Teilnehmer*innen innerhalb von 24 Stunden Ideen und Konzepte für Spiele entwickeln. Die Teams werden dabei von Coaches begleitet, die euch bei der Ideenfindung, der Zusammenarbeit in der Gruppe und der Ausarbeitung eines Konzeptes unterstützen. Bitte be-

achte, dass die zwei Tage aufeinander aufbauen: Für ein optimales Erlebnis laden wir dich ein, an beiden Tagen teilzunehmen. Am Ende der Veranstaltung, am Samstagnachmittag, werden die Spielkonzepte in der großen Runde vorgestellt und die Ergebnisse der Zusammenarbeit gefeiert!

Mach mit!

Der Climathon ist offen für alle. Wenn du Interesse am Klimaschutz und der Zukunft des Weinviertels hast, bist du hier genau richtig. Es braucht keine Vorkenntnisse, nur deine Begeisterung. Gemeinsam können wir etwas bewegen – für unsere Region und die nächsten Generationen. Jetzt anmelden und mitgestalten! <https://www.climathon.at/climathon-weinviertel-2024/>

Johannes Selinger, KLAR! Mistelbach Wolkersdorf Pillichsdorf



Biodiversitätsspaziergang mit dem Biologen Rudolf Rozanek



Rudolf Rozanek konnte mit den Teilnehmer*innen der Biodiversitätswanderung viele Eindrücke und Informationen teilen.



Foto © Rudolf Rozanek

Die Medusenhaupt-Galle.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen fanden sich am Samstag, den 17. August 2024 etwa zwanzig Interessierte vor dem Schloss Wolkersdorf ein, um dem Biologen Rudolf Rozanek über das Stadtgebiet von Wolkersdorf in den Hochleithenwald zu folgen.

In seiner unbeschreiblich lebhaften und humorvollen Art führte er am Beispiel der Gattung *Sorbus* (Mehlbeere, Vogelbeere) in das Themenfeld der Artenvielfalt ein. Neben den bei uns heimischen Arten Mehlbeere, Vogelbeere, Speierling und Elsbeere, bestaunten wir auch die Schwedische und Bastard-Mehlbeere.

Ein weiterer thematischer Schwerpunkt war die Bewertung von Flächen bezüglich Biodiversität. Als Beispiel für Artenarmut wurde eine hauptsächlich von Kanada-Goldrute, einem invasiven Neophyten, bewachsene Wiese nahe der Sandgstett begutachtet. Bei Neophyten handelt es sich um absichtlich oder unabsichtlich neu eingebürgerte Pflanzen. Invasive Neophyten stören im Gegensatz zu anderen

Neophyten das Gleichgewicht von ökologisch wertvollen Lebensräumen und können damit die Existenz anderer, weniger konkurrenzfähiger Arten bedrohen. Als absoluter Gegensatz im positiven Sinn gilt die ebenfalls erwanderte Anzengrubberhöhe mit einigen nur hier und auch im ganzen Weinviertel selten vorkommenden Arten. Besonders erwähnenswert ist das Vorkommen der seltenen Zebraschnecke.

Nebenbei konnte auch noch die auffällige Medusenhaupt-Galle, welche an Eichen vorkommt, bestaunt werden. Verursacher dieses interessanten (an das Haupt der Medusa erinnernden) Gebildes sind winzige kleine Gallwespen. Die Galle hat jedenfalls niemanden versteinert.

Die Teilnehmenden waren angehen von den vielen Eindrücken und Informationen und freuen sich auf weitere Veranstaltungen dieser Art. Sollten sie ebenfalls interessiert sein, können sie sich an nicole@citizens-forests.at wenden.

Nicole Reiss,
Citizens Forests



Fotos © Citizens Forests

Wartbergpflege in Riedenthal

Die Naturschutzgruppe Wolkersdorf lädt ein, gemeinsam etwas für den Erhalt der Artenvielfalt zu tun. Mach mit!

Termin: Samstag, 9. November 2024 von 9:00 bis 13 Uhr

Treffpunkt: Ortsende Riedenthal, Richtung Kronberg
Was du brauchst: festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe, eventuell Rechen, Hacken und Astscheren
Es wird aber auch Werkzeug zur Verfügung gestellt.
Wir freuen uns über viele helfende Hände!

Umweltstadtrat Christian Schrefel 0699 10107493

Wolkersdorf hat eine Vielfalterfläche!



Die Wolkersdorfer Schmetterlings-Beobachterin Karin Hiebner-Ennsfellner wurde von Dr. Rüdiger, Leiter des Citizens Science Projektes „Viel-Falter-Monitoring“, eingeladen, eine Beobachtungsfläche für das Projekt vorzuschlagen.

Dafür wählte sie die Citizens Forests-Schmetterlingswiese in Wolkersdorf. Diese beobachtet sie seit Jahren und hat dabei eine sehr

hohe Schmetterlingsvielfalt dokumentiert. Alleine von September 2023 bis Anfang September dieses Jahres konnte sie 46 unterschiedliche Tagfalterarten, von Alexis-Bläuling bis Zitronenfalter, und etwa 65 Nachtfalterarten fotografisch festhalten. Das Viel-Falter-Monitoring erfolgt in Zusammenarbeit von Expert*innen und interessierten Freiwilligen. Es leistet einen wichtigen Beitrag zu einem dauerhaften und

finanzierbaren Biodiversitäts-Monitoring in Österreich. Nachdem Schmetterlinge schnell und sensibel auf Lebensraum- und Umweltveränderungen reagieren, sind sie eine ausgezeichnete Indikator-Gruppe für die ökologisch überaus wichtige Tiergruppe der Insekten. Nach einem Online-Kurs zum Tagfalter-Monitoring können auch Sie am Projekt teilnehmen. Informationen dazu finden Sie auf www.viel-falter.at.

Wenn Sie den Verein Citizens Forests Wolkersdorf dabei unterstützen möchten, die Schmetterlingswiese zu erhalten, dann freuen wir uns über viele Helfende bei Pflegeeinsätzen.

Informationen über Pflegeeinsätze und über diese Fläche finden Sie unter www.citizens-forests.at.

Karin Hiebner-Ennsfellner
und Nicole Reiss



Save the Date:

Wir pflanzen einen Mini-Wald!

Citizens Forests Wolkersdorf lädt ein, gemeinsam einen kleinen Wald für die Verbesserung des Kleinklimas und die Artenvielfalt zu pflanzen. Mach mit!

Termin: Samstag, 16. November 2024 ab 9:00 Uhr

Dauer: etwa 3 Stunden

Treffpunkt: Boindlfeld am Fuße des Tetzenbergs

Weitere Informationen über uns: <https://citizens-forests.at/>

KLAR! Region Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf geht in die nächste Phase

Die KLAR! Region Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf startet im Herbst 2024 in die nächste Phase der Klimawandelanpassung, die bis 2027 läuft. Mit Pillichsdorf kommt eine neue Gemeinde zur KLAR! Region hinzu, die von den Maßnahmen profitieren wird.

In der KLAR!-Modellregion Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf liegt der Fokus auf den Klimawandelfolgen für die Land- und Forstwirtschaft sowie auf der Förderung blau-grüner Infrastruktur in Siedlungsräumen. Die Bekämpfung invasiver Neophyten und der Erhalt der Biodiversität in Siedlungs- und Kulturlandschaft sind ebenfalls zentrale Themen.

Alle KLAR! Regionen im Weinviertel haben einen Fokus auf Wassermanagement, Biodiversität, klimafitte Landwirtschaft und Gesundheitsförderung. Gemeinsam setzen sie wichtige Schritte, um die bereits auftretenden Klimawandelfolgen zu mildern.

Ein Schwerpunkt ist das Wassermanagement, insbesondere die Stärkung der Resilienz von Gewässern. Das Weinviertel wird sich auf die immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse einstellen müssen. Durch gezielte Maßnahmen zum Wasserrückhalt und Verbesserung der Wasserkreisläufe soll die Wasserversorgung in den Regionen langfristig gesichert werden. Gleichzeitig



Foto © Stadtgemeinde Wolkersdorf

KLAR! geht in die dritte Phase. V.l.n.r.: Johannes Selinger (KLAR-Manager), Martina Pürkl (Umweltstadträtin Mistelbach), Bgm. Dominic Litzka, Bgm. Florian Faber (Pillichsdorf), Umweltstadtrat Christian Schrefel und Reinhard Stidl (Umweltgemeinderat Pillichsdorf).

wird großer Wert auf die klimafitte Gestaltung von Grünflächen und die Förderung der Biodiversität gelegt. Öffentliche Plätze und Siedlungsräume werden mit hitzeresistenten, regionalen Pflanzenarten ausgestattet, um das Mikroklima zu verbessern und die Artenvielfalt zu stärken. Auch invasive Neophyten wie der Götterbaum werden in allen Regionen bekämpft, um die einheimische Pflanzenwelt zu schützen.

Im Bereich der Landwirtschaft liegt der Fokus auf klimafitten Anbaumethoden und der Förderung und Erhaltung von Biodiversitäts-

flächen in der Kulturlandschaft. Maßnahmen wie der Humusaufbau sollen die Bodenqualität verbessern und die Landwirtschaft dabei unterstützen, sich an die veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen. Der Austausch von Wissen und Erfahrungen unter Landwirten wird durch Veranstaltungen und Stammtische intensiviert, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen des Klimawandels zu finden.

Auch die Gesundheit der Bevölkerung rückt zunehmend in den Fokus der Maßnahmen. Darüber hinaus wird die Bewusstseinsbildung

durch zahlreiche Bildungsmaßnahmen verstärkt. Kinder und Jugendliche werden durch spielerische Aktivitäten wie Klima-Rallyes und KLAR!-Spiele für den Klimaschutz sensibilisiert. Besonders spannend ist hier das Format „Climathon“, ein partizipatives Veranstaltungsformat, das die lokale, generationenübergreifende Zusammenarbeit für eine lebenswerte und klimafreundliche Zukunft fördert.

Johannes Selinger, Modellregionsmanagement KLAR! Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf

klar@mistelbach.at

30 Jahre Klimabündnis-Gemeinde

Wolkersdorf feiert drei Jahrzehnte Klimabündnis-Mitgliedschaft: Als Teil des Klimabündnis-Netzwerks setzt sich die Stadt aktiv für den Klimaschutz ein. Im Rahmen eines Empfangs wurde einerseits zurückgeblickt – und noch viel wichtiger: der Blick nach vorne gerichtet!

Das Klimabündnis ist das größte europäische Klimaschutz-Netzwerk. Unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ verbindet es Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen aus 25 Ländern mit indigenen Organisationen im Amazonas. Alleine in Österreich arbeiten mehr als 3.800 Mitgliedsorganisationen an einer besseren Welt – darunter über 420 Gemeinden in Niederösterreich.



Foto © Erich Marschik

Die Stadträte Hermann Stich und Christian Schrefel sowie Umweltgemeinderat Erwin Mayer nahmen die Auszeichnung aus den Händen von LH-Stv. Stephan Pernkopf gerne entgegen – und sehen sie gleichermaßen als Auftrag für die Zukunft.

90. Geburtstag



Herta Schwarz aus Riedenthal, 07. August 2024

95. Geburtstag



Agnes Pfaffl aus Münchensthal, 27. Juli 2024



Anton Wittmann aus Wolkersdorf, 27. Juli 2024



Katharina Jakob aus Wolkersdorf, 31. August 2024

Goldene Hochzeit



Helga und Josef Balog aus Wolkersdorf, 12. Juli 2024



Elena und Ernst Morf aus Wolkersdorf, 03. August 2024



Herta und Johann Knie aus Pföding, 15. August 2024



Hildegard und Leopold Kien aus Pföding, 14. September 2024

Diamantene Hochzeit



Marianne und Josef Buccics aus Wolkersdorf, 21. August 2024

Sommmerkultur

Das Sommerkino und genuss • kultur • begegnung

konnten auch in diesem Jahr mit einem abwechslungsreichen und qualitativ herausragenden Programm viele kulturinteressierte Personen anlocken. Hier ein Rückblick in Bildern.

im Rückblick

Das Sommerkino startete an jedem Vorführungstag mit dem Dämmerstopp. Wie schon 2023 sorgte das perfekte Wetter für regen Besuch. Hunderte Kinoliebhaber*innen machten es sich auf den Sesseln, Bänken, Liegestühlen oder auf der Böschung im Schlossgraben gemütlich.

Den Auftakt zum Jugendfilm machte eine heimische Produktion. Kunst im öffentlichen Raum und das Jugendzentrum Outback riefen Jugendliche auf, ihre Sicht auf die Stadt filmisch festzuhalten. An mehreren Drehtagen entstand ein vielumjubelter Kurzfilm („I was I am I will be“), der Walkersdorf aus den Augen der jungen Generation zeigt. Die künstlerische Leiterin Lotte Schreiber (hier 3.v.li.) hier mit Vertreter*innen der Stadtpolitik und einigen der Mitwirkenden und des Filmteams.

Die Sommerkultur hielt Ende August Einzug im Schlossgraben. Den Auftakt bildete Bauchredner und Comedian Tricky Niki...

...gefolgt von Autorin Stefanie Sargnagel, die aus ihrem Roman „Dicht“ las und von Euroteuro begleitet wurde.





Bombastischen Sound erwartete die Besucher*innen bei „Queen Theatre“, einer österreichischen Coverband der legendären Rockband rund um den nicht minder legendären Freddie Mercury.



Foto © Adi Zobel



Foto © Adi Zobel

Den krönenden Abschluss bildete das heimische Künstlerduo Lissi & Herr Timpe: „Du gehörst zu mir“ heißt das neue Programm der beiden und nimmt das Publikum auf eine musikalische Zeitreise durch die Welt von Schlager, Swing und Evergreens mit.



Foto © Adi Zobel



Der Auftritt war gleichzeitig die Uraufführung des Programms und riss die Zuhörer*innen von den Sesseln! Emotionen pur auch bei Lissi und Herrn Timpe. Eine mehr als gelungene Weltpremiere und für alle eine Empfehlung, die den Abend versäumt haben!



... denn das Schöne ist so nah ...

Regionsfest im Himmelkeller

Wir danken den zahlreichen Besucher*innen des Regionsfestes und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Bei sonnigem Herbstwetter fand am 6. Oktober 2024 wieder das traditionelle Regionsfest im Himmelkeller statt. Neben regionalen Ausstellern mit Honig, Safran, Alpakawollprodukten, Holzarbeiten, Büchern, Blumengestecken und Vielem mehr, gab es heuer erstmalig einen Infostand der Bibliotheken, sowie eine Weinbar, die von den Regionsbürgermeistern betrieben wurde. Der Reinerlös dieser „Bürgermeister-Weinbar“ kommt den Ortsstellen Kreuzstetten und Wolkersdorf des Roten Kreuzes zugute.

Auch den kleinen Gästen wurde ein abwechslungsreiches Programm mit Bastecke, Garagen-



kino, Dosenschießen, Rätselrally, sowie Kürbisse bemalen und Korbflechten geboten. Kulinarisch wurden die Gäste in bewährter Weise mit regionalen Schmankerln, aber auch Süßem verwöhnt. Das Obersdorfer Quartett „De gmiatlichen 1/8 Bläser“ trugen ebenfalls zur guten Stimmung bei.

LAbg. Kurt Hackl, Bgm. Ernst Bauer (Ulrichskirchen-Schleinbach), Bgm. Dominic Litzka (Wolkersdorf), Vzbgm. Rudolf Essl (Kreuttal), GF Andrea Pleil, OV Josef Holzbauer (Kronberg), Bgm. Adi Mechtler (Hochleithen), Bgm. Florian Faber (Pillichsdorf), Bgm. Friedrich Haindl (Großbebersdorf).

RuWi-Heimatkundemappen

Jedes Jahr zu Schulbeginn erhalten alle Volksschüler*innen der 3. Klassen eine RuWi-Heimatkundemappe von der Region um Wolkersdorf. Heuer wurden insgesamt 190 Exemplare an alle Volksschulen der Region ausgeliefert. Die Mappen enthalten neben der jeweiligen Ortsgeschichte des Heimatortes auch einen allgemeinen Teil, in dem die Kinder mehr über unsere Region, Ausflugsziele, Brauchtum, aber auch die heimischen Singvögel, den Hochleithenwald, den Rußbach und die Landwirtschaft mit Weinbau, Getreide- und Kartoffelsorten erfahren. Informationen zur Ernährung und der richtigen Mülltrennung runden das Angebot der Heimatkundemappen ab. Und ganz zum Schluss kommt auch der Spaß mit RuWi-Bastelanleitungen und Rezeptideen nicht zu kurz. Die Mappe ist eine Ergänzung zu den RuWi-Schatzkisten, die es ebenfalls in jeder Volksschule gibt. Mit den Heimatkundemappen wollen wir den Kindern die Schönheit ihrer Heimat bewusst machen und ihnen einen sorgsamen Umgang mit der Natur und den Tieren zeigen.



Wir wünschen allen Schüler*innen viel Spaß beim Entdecken unserer Region und ihrer vielen Schätze!

KINDER RÄTSEL

C W O L K E R S D O R F
F N L P M G K O R T U E
S C H N E C K E A I R R
O W E O L A R B C E I I
H E R B S T F N H D C E
E E P U P P R L E G B N
R L R R I T T I G E L C
S L E B N K I R A G A A
R R G R N U E C A V T N
G R E W E C G E I S T S
D F N O N F O S L U N N
E S K A S T A N I E N O

FINDE DIE WÖRTER:

WOLKERSDORF
DRACHE
FERIEN
SCHNECKE
HERBST
SPINNE
REGEN
KASTANIEN
GEIST
BLATT
IGEL



KANNST DU DEM IGEL HELFEN
DEN BLÄTTERHAUFEN ZU
FINDEN?



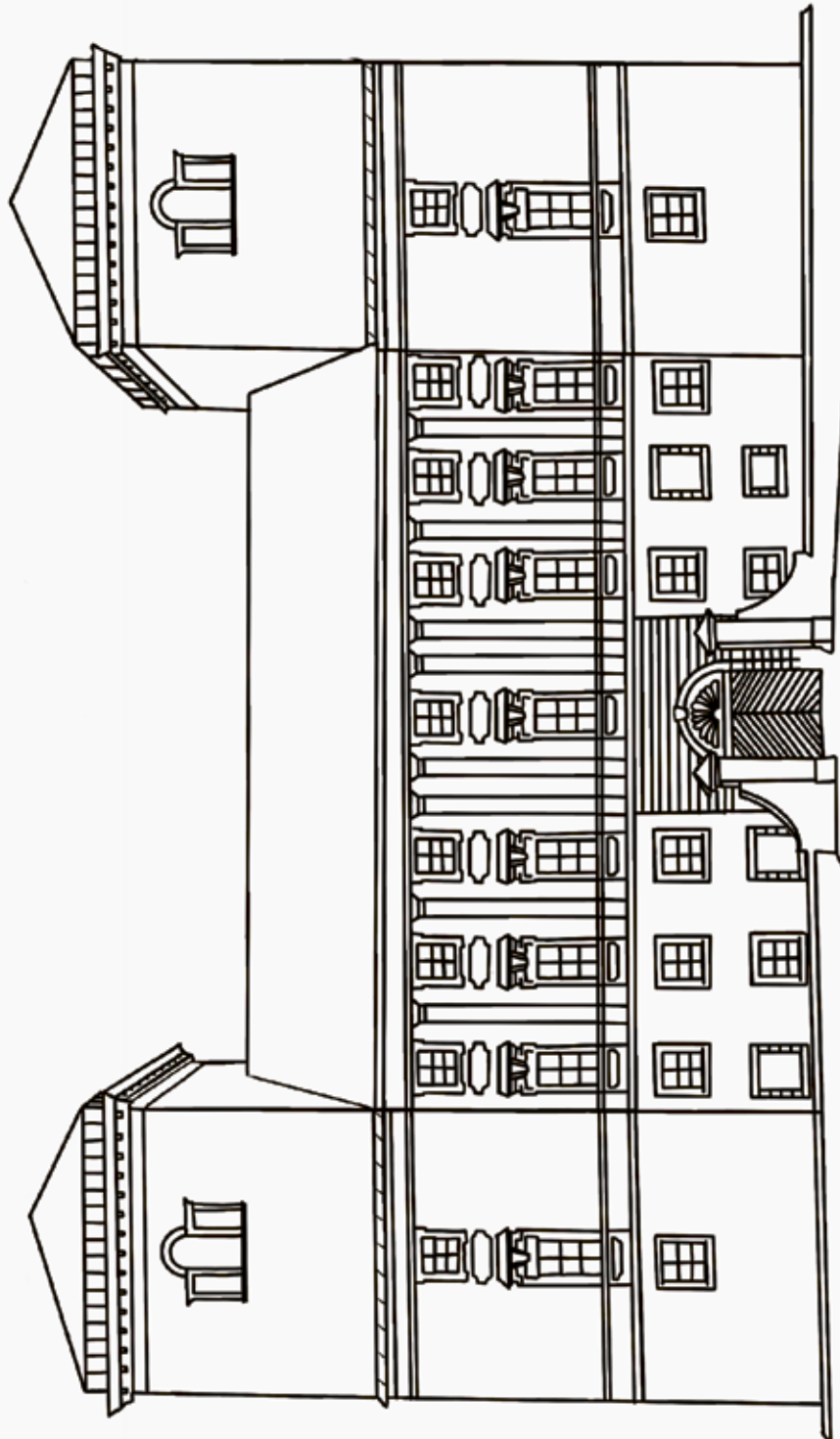
VERBINDE DIE GLEICHEN
BILDER.



WIE VIELE WOLKERSDORFER SCHLOSSGESPENSTER
VERSTECKEN SICH AUF DIESER SEITE? _____

AUSMALEN

WELCHE FARBE ODER MUSTER SOLL DAS SCHLOSS VON WOLKERSDORF HABEN? MALE ES BUNT AUS UND SCHICK EIN FOTO DAVON AN STADTAMT@WOLKERSDORF.AT. ODER BRINGE DEIN BILD INS RATHAUS ZUM BÜRGERSERVICE-TEAM. MIT ETWAS GLÜCK WIRD DEIN KUNSTWERK VIELLEICHT IN DER NÄCHSTEN ZEITUNG GEZEIGT!



Obersdorf

Feierliches Obersdorf im Wandel der Zeit

Auch heuer gibt es wieder eine öffentliche Veranstaltung der Topothek Obersdorf. Begleiten Sie unseren Topotheke Erich Dunkel auf einem Streifzug durch die Zeit zum Thema „Von Kirtag bis Waldfest – Feierliches OBERSDORF“.

Bilder und Videos werden den Wandel in Obersdorf über einen Zeitraum von mehr als 100 Jahren illustrieren.

Wann: Donnerstag, 14.11.2024 18:00 Uhr
Wo: Kultursaal Obersdorf, Hauptstraße 56
FREIER EINTRITT



Weinkabarett 2024

Das Weinkabarett in Obersdorf, seit jeher ein Garant für höchste Genüsse fürs geistige wie auch leibliche Wohl, geht in die nächste Runde!

An drei Tagen verwöhnen wir Sie in gewohnter Weise nach allen Regeln kleinkünstlerischer & kulinarischer Form. Vor und nach der Vorführung sowie in der Pause können Sie sich an unserem Heurigenbuffet laben und über 70 verschiedene Top-Weine Obersdorfer Winzer verkosten.

ACHTUNG:

Aufgrund der Schließung der Bauerngreisslerei nach Drucktermin kursieren Flyer mit Verkaufstandort ebendort.

Neue Anlaufstelle, um sich noch die begehrten Karten zu sichern ist:

Buchhandlung Sterzinger
 Hauptstraße 29, 2120 Wolkersdorf
 MO-FR: 7:00-18:00 Uhr &
 SA: 7:00-13:00 Uhr

telefonische Reservierung
 unter: 02245/2256

Obersdorfer Wein
 seit 1923 erleben
 www.obersdorf-wein.at

Weinkabarett

8.-10. November 2024

KULTURSAAL OBERSDORF

	Freitag, 8.11.2024	Beginn: 19h
Pepi Hopf „VORSICHT BISSIGER HOPF“		
	Samstag, 9.11.2024	Beginn: 19h
Fredi jirkal „JEMAND MUSS ES IHM SAGEN“		
	Sonntag, 10.11.2024	Beginn: 18h
Martin Neid MUSIK: KLAVIO „DER STAATSVETRAG... UND SCHAU MA“		

Die Obersdorfer Winzer verwöhnen Sie mit erlesenen Weinen und Heurigenschmankerl.

KARTEN nur in der Buchhandlung **STERZINGER** ERHÄLTICH!

Mo. – Fr.: 7⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr | Sa.: 7⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr

Sterzinger
 Hauptstraße 29, 2120 Wolkersdorf

Logo: OROENERGIE, Wolkersdorf, VOLKSBANK, MANNSBART, werbstatt

Riedenthal

Kleinfeldturnier in Riedenthal

Am 31. August fand unser Kleinfeldturnier auf dem Fußballplatz in Riedenthal statt. Bei strahlendem Sonnenschein traten vier Mannschaften gegeneinander an: Riedenthal, Feuerwehr Riedenthal, Wolkersdorf und Kronberg. Nach

spannenden und hart umkämpften Spielen konnte sich schließlich die Mannschaft aus Kronberg durchsetzen und den 1. Platz belegen. Außerdem gab es auch ein Gewinnspiel, bei dem die Teilnehmer*innen

tolle Preise ergattern konnten. Die Besucher*innen waren zudem bestens versorgt, denn neben Spanferkel gab es auch Wildleberkäse, leckere Gemüselaiachen und bei den sommerlichen Temperaturen natürlich reichlich kühle Getränke.

Veranstalter des Turniers waren die FF Riedenthal, die Riedenthaler Jagdgesellschaft und der Verschönerungsverein Riedenthal.
Wolfgang Watzek, Ortsvorsteher



Wolkersdorf und die am Ende siegreichen Kronberger...



...sowie die Riedenthaler Mannschaften matchten sich beim Kleinfeldturnier.

Erfolgreiches Wettkampfsjahr der Wettkampfgruppen Riedenthal

Die Wettkampfgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Riedenthal blicken auf eine erfolgreiche Wettkampfsaison 2024 zurück. Mit zwei motivierten Teams, Riedenthal 1 und Riedenthal 2, stellten sich die Kameradinnen und Kameraden zahlreichen Herausforderungen bei den Feuerwehrleistungsbewerben.

Beim Feuerwehrleistungsbewerb in Neuruppersdorf konnte Riedenthal 1 mit einer beeindruckenden Zeit von 45,56 Sekunden fehlerfrei den 3. Platz erreichen.

Auch beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Ulrichskirchen zeigte die Gruppe Riedenthal 1 ihr Können und holte sich in der

Wertung „Bronze ohne Alterspunkte“ den 2. Platz mit einer Zeit von 46,82 Sekunden, ebenfalls fehlerfrei. Die zweite Gruppe, Riedenthal 2, trat in der Wertung „Bronze mit Alterspunkten“ an und erreichte den 4. Platz mit einer Zeit von 57,77 Sekunden und 20 Fehlerpunkten.

Das Highlight der Saison war der 72. Niederösterreichische Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Leobersdorf. Hier trat Riedenthal 1 in den Kategorien Bronze und Silber an. In der Kategorie Bronze erreichten sie eine Zeit von 52,40 Sekunden mit 10 Fehlerpunkten, in Silber 67 Sekunden mit 5 Fehlerpunkten.



Die Wettkampfgruppen der FF Riedenthal schlugen sich tapfer in den Feuerwehrleistungsbewerben der heurigen Saison.

Season Closing Fest – ein gelungener Wettkampfabschluss

Am Samstag, den 17. August, feierte die Wettkampfgruppe Riedenthal erstmalig ein Abschlussfest mit der Bevölkerung. Trotz des anfänglichen Regens fanden viele Besucher*innen den Weg zu uns, um diesen besonderen Tag zu feiern. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt – besonders unser Spanferkel war ein Highlight für alle Gäste.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war eine Wettkampfvorführung um 19 Uhr, bei der den Besucher*innen Schritt für Schritt erklärt wurde, wie ein Feuerwehr-

wettkampf abläuft. Danach konnten die Wettkämpfer*innen ihr Können eindrucksvoll demonstrieren.

Im Anschluss wurde das Publikum aktiv eingebunden: Mit Unterstützung der Kamerad*innen aus Kronberg und Ulrichskirchen hatten die Besucher*innen die Gelegenheit, selbst in die Rolle eines Wettkämpfers zu schlüpfen und einige Aufgaben auszuprobieren. Ein herzlicher Dank geht an alle, die uns über die Saison hinweg unterstützt haben. Wir freuen uns bereits auf die nächste Wettkampfsaison und auf viele weitere gemeinsame Feste!



Foto © FF Riedenthal

Die Wettkampfgruppe Riedenthal feierte erstmals ein Season Closing-Fest mit der Bevölkerung.

Münichsthal

Herbsttöne in Münichsthal

Bereits zum 3. Mal bittet der Chor MüniXang gemeinsam mit seinem Kinderchor KiddyXang zum Konzert „Herbsttöne“ in die Münichsthaler Pfarrkirche. Unter der Leitung von Gerhard Hengst-Denner erklingen Klassiker von Bruckner, Brahms und Mozart. Der Chor spannt danach einen bunten Bogen von afrikanischen Rhythmen über Austropop bis hin zu modernen Hits von Abba bis Coldplay. Musikalisch begleitet werden die Sänger*innen von Stefan Gössinger. Der Chor MüniXang und der KiddyXang freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch!



Fotos © Chor MüniXang

MüniXang bitten zum 3. Mal zum „Herbstklang“ in die Pfarrkirche Münichsthal.

Chor „MüniXang“
lädt ein zum Konzert

HERBSTTÖNE

Samstag, 16.11.2024
um 18:00 Uhr

Sonntag, 17.11.2024
um 16:00 Uhr

in der Pfarrkirche Münichsthal
(Einlass jeweils 30 min vorher)

mit „KiddyXang“ & musikalischen Gästen

Wir freuen uns auf Ihren/Deinen Besuch!

Eintritt frei – Spenden herzlich willkommen!

Kleidertauschparty in Münichsthal

Ende August organisierten acht Münichsthaler Freundinnen, bereits das 2. Mal in diesem Jahr, eine Kleidertauschparty in der Alten Schule. Alle Altersgruppen waren wieder mit großer Begeisterung vertreten.

Noch vor dem Start um 17 Uhr trafen bereits die ersten Tauschlustigen mit ihren Schätzen ein. Beim gemütlichen Plausch und einem Gläschen Sekt konnte man sich

auf die Suche nach passenden Stücken begeben. Übriggebliebenes Gewand wurde dieses Mal in „Henrys Laden“ der Caritas Kornenburg gespendet. Die Organisatorinnen Daniela Haiduck, Daniela Körner, Judith Kammerzelt, Marina Mayr, Monika Despotovic, Ruth Gschwindl, Sonja Haiduck und Verena Ablöcher freuen sich sehr über die große Bereitschaft zum nachhaltigen Umgang mit Kleidung.



Foto © Daniela Körner

Erneut ein großer Erfolg für den nachhaltigen Umgang mit Kleidung: die Kleidertauschparty in Münichsthal. Auch Stadtrat Stefan Streicher schaute vorbei.

Münichsthal

Kirtags-Action und Rieden-Trophy



Am 31.08. und 01.09.2024 fand wieder der traditionelle Kirtag in Münichsthal statt. Am Programm standen die Rieden-Trophy, das Weinbeissn am Brasnbere und der Frühschoppen am Sonntag.

Bereits zum zwölften Mal fand das beliebte Mountainbikerennen statt. „Es freut uns sehr, dass 96 Starterinnen und Starter – trotz extremer Hitze – die Bewerbe in Angriff genommen haben.“ – so Kommandant Harald Haiduck.

Bei den Damen holte sich Elke In-nerebner in einer Zeit von 1:49:07 Stunden den Sieg im Hauptbewerb über 32 Kilometer und 1.000 Höhenmeter. Die schnellste Zeit bei den Herren auf der selektiven Strecke lieferte Szabolcs Nagy mit 1:29:20, dicht gefolgt von Radcup-Organisator Michael Hiess (1:30:26). Lizenzfahrer starteten außer Konkurrenz, Andreas Dollinger konnte hier mit 1:26:05 die schnellste Zeit des Tages hinlegen. Den Sieg im Hobbybewerb, wo es über eine Runde statt zwei ging, holte sich Andreas Kostenszky in 49:28 Minuten. Der Sieg in der Stadtgemeindewertung ging mit 50:42 an Stefan Pfaffl. Die Athleten des Tri Team Musketiere aus Großengersdorf stellten mit sieben Teilnehmern übrigens

die größte Gruppe, dahinter kam schon der RC Dreilala. Alle Ergebnisse auf www.rieden-trophy.at!

Am Abend ging es dann weiter mit dem Weinbeissn am Brasnbere. Vor gut besuchter Kulisse gaben Johann Blauensteiner und Robert Ambrosch aka Johnny und Robbie ihr Comeback und sorgten für ausgezeichnete Unterhaltung bis spät in die Nacht.

Das Frühschoppen am Sonntag war nach der Festmesse im Zelt wie jedes Jahr sehr gut besucht. Neben zünftiger Blasmusik vom Musikverein Münichsthal wurden die Gäste kulinarisch verwöhnt. Die Schauübung der Feuerwehrjugend und das beliebte Entenrennen rundeten ein erfolgreiches und schönes Kirtagswochenende ab.

Herzlichen Dank an die Stadtgemeinde Wolkersdorf, den RC Dreilala Münichsthal, allen Sponsorinnen und Sponsoren, Helferinnen und Helfern und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Münichsthal für die Unterstützung und nicht zuletzt allen Gästen, ohne die so ein Wochenende nicht möglich wäre.

Stefan Haiduck, FF Münichsthal und Gerald Pfaffl, RC Dreilala Münichsthal



Ein Garant für Spaß, Sport und Unterhaltung ist der Münichsthaler Kirtag mit der Riedentrophy.



Waldmeister in Gold!

Das Schuljahr 2024/25 ist in den beiden Mittelschulen Kirchenplatz und Withalmstraße gut gestartet. Derzeit besuchen 213 Knaben und 200 Mädchen die beiden Schulen (ein Plus von 37 Schülerinnen und Schülern gegenüber dem Vorjahr). Sie werden in insgesamt 16 Klassen von 45 Lehrerinnen und Lehrern bestens unterrichtet und betreut.



Durch den Sieg bei den Bezirkswaldjugendspielen wurde die letztjährige 2a der Mittelschule Kirchenplatz zum Landesfinale der Waldjugendspiele eingeladen. Am 13. Juni 2024 fand dieser Bewerb in Gföhl statt. Unter 23 Teilnehmerklassen konnte der 5. Platz in der Gesamtwertung

erreicht werden. Dies bedeutete den Titel „Waldmeister in Gold“!

Die Schulklassen wurden im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung durch LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und unter der Moderation von Forstdirektor Hubert Schwarzingner entsprechend gewürdigt.

Die ersten Schulveranstaltungen des aktuellen Schuljahres wurden ebenfalls schon durchgeführt: Tiergarten Schönbrunn, Technisches Museum, Haus des Meeres, Parlament, Wolfsgehege im Tierpark Ernstbrunn, Ochys Klettergarten.

Ich wünsche uns – Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Eltern – und allen mit der Schule in Verbindung stehenden Personen für das Schuljahr 2024/25 ALLES GUTE!

OSR Ewald Kühnert, Direktor der beiden NÖ Mittelschulen in Wolkersdorf



Auszeichnung für AusbildungsFit Weinviertel Ost

Der Garten erfüllt alle Kriterien für die „Natur im Garten“-Auszeichnung.

Am 15. Juli 2024 wurde das AusbildungsFit Weinviertel Ost in Obersdorf feierlich mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet. Diese Ehrung wurde von Susanne Staller, einer Vertreterin des Landes Niederösterreich, überreicht und würdigt den Garten des AusbildungsFit für seine naturfreundliche Gestaltung.

Der Garten des AFIT Obersdorf erfüllt alle Kriterien, die für die Auszeichnung „Natur im Garten“ notwendig sind. Besonders hervorzuheben ist der Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide sowie die Integration von Naturgarten-elementen wie einem Kräuterbeet, ökologisch wertvollen Blumen und standortgerechten Bäumen.

Zusätzlich legt der Garten großen Wert auf ökologische Bewirtschaftung, was durch einen Komposthaufen, die Nutzung von Regenwasser und einen Obstgarten belegt wird. Besonders stolz ist das AFIT auf die zusätzlichen Bonuspunkte, die für den nahezu plastikfreien und tierschonenden Garten vergeben wurden.

Diese Auszeichnung ist ein Beweis für die engagierte Arbeit der Teilnehmer*innen und Trainer*innen, insbesondere im Gartengestaltungs-Modul, und unterstreicht das Engagement des AFIT Obersdorf für Umwelt- und Naturschutz.

Carina Vogl, FAB AusbildungsFit NÖ Weinviertel Ost
<http://www.ausbildungsfit-noe.at>

Erster „Tut gut!“ – Wanderführer stammt von Schüler*innen und ihrem Bio-Lehrer!



Biologie-Unterricht einmal anders! Rudolf Rozanek hat, nach ein paar Jahren Pause (Schulprojekt Wolkersdorfer Naturführer), wieder mit einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern des BG/BRG Wolkersdorf ein Buch herausgebracht. Diesmal geht es um die Flora und Fauna entlang des „Tut gut!“-Wanderweges (Route 3) im Hochleithenwald.

Über ein Jahr lang haben die Schülerinnen und Schüler des Biologie-labors (Wahlpflichtfach der Gymnasialoberstufe) im Rahmen des

Schulschwerpunktes „Ökologie und Nachhaltigkeit“ den Wald erkundet, sowohl Pflanzen, Schmetterlinge, Käfer und Spinnen, als auch andere Beobachtungsmöglichkeiten dokumentiert. Dabei wurden viele Arten bestimmt und fotografiert. Als besonders spannend sei die Mitarbeit von ukrainischen und ägyptischen Schüler*innen erwähnt, wodurch auch Integrationsaspekte mit-schwingen.

Das Buch stellt nicht nur einen interessanten Begleiter bei Wande-

rungen entlang der Route 3 dar, der zu eigenen Beobachtungen verleiten soll, sondern präsentiert auch eine Momentaufnahme von Flora und Fauna. So werden, als Nebeneffekt sozusagen, in einigen Jahren historische Vergleiche hinsichtlich Entwicklungen entlang der Wanderoute möglich sein.

Das Projekt konnte dank Zusammenarbeit und Unterstützung mit „Tut gut!“ (in Zusammenarbeit mit Christian Paumann), der „Gesunden Schule“ (Claudia

Hoffmann), der Stadtgemeinde Wolkersdorf und dem Elternverein des BG/BRG Wolkersdorf realisiert werden.

Das Buch ist ab sofort beim Buchhandel Sterzinger in Wolkersdorf und bei der Stadtgemeinde Wolkersdorf zum Preis von 15 € erhältlich. Mit dem Reinerlös werden ökologische Projekte am BG/BRG Wolkersdorf unterstützt.

*Sarah Ritzerow,
Obfrau Elternverein BG/BRG
Wolkersdorf*



Gruppenunterricht NEU

Jedes Jahr steht das Team der ASO Wolkersdorf vor der Herausforderung, alle Kinder mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen, Entwicklungsstufen und Lehrplänen zu sozialen Gruppen in mittlerweile drei Klassenverbände einzuteilen. Damit der Unterricht gut funktionieren kann und auf die individuellen Anforderungen angepasst ist, wurden für dieses Schuljahr vermehrt Lerngruppen neben den Klassengruppen gebildet. D.h. einzelne Kinder wechseln wie die Lehrkräfte zeitweise die Klassen- bzw. Gruppenräume und bilden für die aktuelle Unterrichtseinheit eine Lerngruppe. Trotz mancher Skepsis ist es dem Team gelungen, in relativ kurzer Zeit die Einteilung und Planung

für das Schuljahr vorzunehmen. Heuer neu werden auch die Religionsstunden vom Kernteam übernommen, das hat unsere Planung vereinfacht. Die ersten Schulwochen haben gezeigt, dass dieses Unterrichtskonzept von den Kindern gut angenommen wird. Dank einer flexiblen, teamorientierten Grundhaltung aller Kolleginnen wird die neue Situation gut gemeistert. Dieses Konzept und der intensive Einsatz der tollen Smartboards bzw. der digitalen Endgeräte der Schulkinder zeigen, dass auch in einer kleinen Sonderschule moderner Unterricht möglich ist.

*Gisela Wimmer & Schulleiterin
Renate Pelzmann*



Foto © ASO Wolkersdorf

Land und Leute, Sprache und Meer

Mit den Projektwochen in Nizza und Pula starteten die 7.Klassen des Gymnasiums Wolkersdorf ins neue Schuljahr.

Die 7A konnte im Rahmen ihrer Sprachreise in die wunderbare Welt von Nizza eintauchen. Die Schüler*innen genossen die Zeit am Strand, bewunderten die Altstadt und besuchten malerische Orte wie Èze, Antibes und Monaco. Besonders angetan waren sie von der außergewöhnlichen Gastfreundschaft der Franzosen. Besonders hervorheben möchten zwei Schüler ihren Gastgeber Christophe, dank dem sie so richtig in die französische Kultur eintauchen konnten. Bei frischem, selbstgemachtem Essen plauderte er mit ihnen über ihren Tag und unterhielt sie mit Anekdoten, Fakten und Geschichten zu verschiedensten Themen – ein „Gastvater“ wie er im Buche steht. Auch wenn nicht alle in den Genuss eines so intensiven sprachlichen Austauschs gekommen sind, starteten dennoch alle Schüler*innen mit viel Motivation und Rückenwind in die Französischstunden des neuen Schuljahres.

Die Klassen 7B und 7C des naturwissenschaftlichen Zweiges verbrachten zeitgleich ihre meeresbiologische Projektwoche in Pula (Kroatien). In den ersten drei Tagen wurde der Lebensraum Mittelmeer intensiv erkundet, die dort lebenden Tiere untersucht und neue Einblicke in das Ökosystem Mittelmeer gewonnen. Das motivierte Team aus erfahrenen Meeresbiologen erklärte fachkompetent den dortigen Lebensraum



Fotos © Schüler*innen und Lehrer*innen der 7ABC

Die Klassen 7B und 7C des naturwissenschaftlichen Zweiges verbrachten ihre meeresbiologische Projektwoche in Pula (Kroatien).



und begleitete die Schüler*innen bei den Schnorchel-Exkursionen und Bootsausflügen.

Abgerundet wurde die Projektwoche durch eine abschließende Besichtigung der historischen Innenstadt von Pula.

Autor*innen: Schüler der 7ABC

Besonders hervorheben möchten zwei Schüler ihren Gastgeber Christophe, dank dem sie so richtig in die französische Kultur eintauchen konnten.

Das war die Ferienbetreuung 2024

In den ersten und letzten drei Ferienwochen besuchten durchschnittlich 30 Kinder die Ferienbetreuung der VS Wolkersdorf. Die Pädagoginnen waren um ein buntgefächertes Programm bemüht.

Es wurden Trommeln gebastelt, kühlende Pflanzen und Kräuter erleichterten ein wenig die Hitze, die Klangreise entspannte und Lachen und Weinen gab es bei Garfield im Kino.

Weitere Programmpunkte waren Tennis, Yoga, Schulhund, Seife herstellen, Olympiade, gemeinsames Kochen, Origami, Ausflug nach Münichsthal, Eis essen, Märchen und Kreativtage.

Andrea Zott,
VS Wolkersdorf – Schulische
Nachmittagsbetreuung

Fotos © VS Wolkersdorf –
Schulische Nachmittagsbetreuung



Die Highlights der Ferienbetreuung waren, wie schon in den vergangenen Jahren, Cheerdance und der Wasserspielplatz auf der Donauinsel.

Musikschule voll ausgelastet

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern!

Herzlich willkommen im Unterrichtsjahr 2024/25! Das gilt ganz besonders für unsere Neuzugänge. Es freut mich sehr, dass das Interesse der Regionsbewohner*innen an einer musikalischen Ausbildung ungebrochen groß bzw. in Relation zum Bevölkerungszug wachsend ist.

Besonders viele Neuzugänge verzeichnen wir in diesem Schuljahr in der Instrumentengruppe Tiefes Blech (Tuba, Horn, Posaune). Hier zeigen die vor 18 Jahren eingeführten Bläserklassen an den Volksschulen Wolkersdorf, Ulrichskirchen und Großengersdorf nachhaltig Wirkung.

Obwohl wir die von Land NÖ und Gemeinde geförderten Wochenstunden bis zum möglichen Maximum ausgereizt haben, waren wir gezwungen, viele Ausbildungswillige auf die Wartelisten zu setzen. Im Unterrichtsfach Klavier mussten wir für dieses Schuljahr sogar einen Aufnahmestopp verhängen.

Alle Interessenten, die noch auf einen Ausbildungsplatz bei uns warten, bitte ich um etwas Geduld. Wir sind in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und dem Musikschulmanagement NÖ bemüht, Lösungen zu finden!

Trotz des hohen bürokratischen Aufwandes zu Schulbeginn hat der Musikschulbetrieb in der ersten Woche sofort voll durchgestartet. Neben dem Unterricht laufen auch bereits die Probearbeiten für die nächsten Großkonzerte „Film & Musical“ Ende November, zu denen wir Sie ebenso herzlich einladen möchten wie zu den Folgeveranstaltungen im Laufe des Schuljahres.



Musikschulleiter Alexander Blach freut sich: Das Interesse an einer Ausbildung an der RegionalMusikschule Wolkersdorf ist auch im Schuljahr 2024/25 ungebrochen groß.

Der Jahresfolder 2024/25 liegt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bei, sodass Sie schon heute Ihre Besuche bei uns planen können. Die Musizierenden aller Altersstufen, aber auch die Lehrkräfte danken für Ihr Interesse.

Bis bald bei einer unserer Veranstaltungen!

Mag. Alexander Blach-Marius
Musikschuldirektor

Veranstaltungsjahr hat gestartet!

ML Roswitha Schmatzberger hat mit ihren Meister-Schüler*innen Sebastian Kienleitner und Caroline Starnberger bei einem Flötenkonzert auf höchstem Niveau am 22.9.2024 das Konzertjahr 24/25 eröffnet. Das Blockflöten - Trio "Bunte Mischung" trat zum ersten Mal in einem eigenen Konzert im Schloss Wolkersdorf auf.

Zu hören gab es Abwechslungsreiches aus vielen Jahrhunderten. Jedes Werk hatte einen ganz eigenen Charakter, der jeweils

durch die spezifische Auswahl der Blockflötengrößen und besonderen Blastechniken noch klarer zur Geltung kam.

Mit launigen kleinen Geschichten führte Daniel Domig, ein bildender Künstler, durchs Programm. War schon die Vorbereitung mit Stückauswahl und passender Reihung ein spannendes Projekt, so war das Konzert selber dann ein gelungener Höhepunkt der Arbeit, der mit viel Applaus honoriert wurde und Lust auf mehr machte.

Lange Nacht der Museen

Auf Einladung der NÖ Fotoinitiative FLUSS, die ebenfalls ihren Sitz im Schloss Wolkersdorf hat, beteiligte sich die RegionalMusikschule Wolkersdorf am 5.10.2024 an der Lange Nacht der Museen. Viele Lehrkräfte schickten ihre Schüler*innen bzw. haben zum Teil auch gemeinsam mit ihnen an den unterschiedlichsten Orten im Schloss musiziert. Ein starkes Zeichen der beiden Wolkersdorfer Kulturinitiativen, das das Publikum begeisterte!



ML Roswitha Schmatzberger und ihre Schüler*innen Sebastian Kienleitner & Caroline Starnberger beim 1. Konzert des aktuellen Schuljahres

Die Bedeutung der RegionalMusikschule Wolkersdorf in meinem Leben

**Elena Kostka,
19 Jahre, Traunfeld
Studentin an der
Musikuni Wien**

Im Alter von etwa 7 Jahren erhielt Elena Kostka aus Traunfeld an der RegionalMusikschule Wolkersdorf ihren ersten Gitarreunterricht. Zunächst in einer Gruppe, ab dem 2. Unterrichtsjahr alleine. Der Unterricht an der Musikschule hat ihr so viel Freude bereitet, dass ihr bereits im Alter von etwa 10 Jahren klar war, dass sie unbedingt Musikerin werden möchte. Heute studiert sie an der Musikuniversität Wien (mdw) das Konzertfach Gitarre, wo sie zu einer professionellen, technisch und künstlerisch höchst qualifizierten Instrumentalistin ausgebildet wird.

„Dass ich es im Alter von 15 Jahren gewagt habe, an der Musikuniversität meinem späteren Professor Alexander Swete vorzuspielen, hab ich alleine meinem Gitarrelehrer Joe Jarisch zu verdanken. Er hat mich dazu ermutigt, diesen Schritt zu wagen. Seine Förderung und die Teilnahme am Prima la musica Bewerben (dort hat Elena im Bundesbewerb Gold gewon-

nen, Anm. d. Red.) haben es mir ermöglicht, an mir zu wachsen, effektiv zu üben und so immer besser zu werden.

An der Uni habe ich auch Klavier als Nebenfach. Dafür hat mir der 8jährige Klavierunterricht bei Tanja Kuzmany-Kenda einen großen Vorteil verschafft. Dadurch war ich nämlich bereits mit mehreren Musikstilen (Jazz, Klassik, Impressionismus, Pop, ...) vertraut.

Was mir sowohl Joe als auch Tanja vermittelt haben: die Freude am Musizieren und eine musikalische Vielfalt! Noch heute wirke ich im Wodo-Musicalorchester von Alexander Blach mit und bin Mitglied der Band IRONIX, wo ich sowohl akustische als auch E-Gitarre spiele.

Es macht mir sehr viel Spaß, dass die Musik in meinem Alltag im Mittelpunkt steht. Herzlichen Dank allen Lehrkräften und der Leitung der RegionalMusikschule Wolkersdorf für euren professionellen und engagierten Unterricht, aber auch für eure persönliche Unterstützung und einfühlsame individuelle Förderung!“



Elena Kostka, ehemalige Schülerin an der Musikschule Wolkersdorf: „Wichtig ist, dass man trotz aller Hürden im Endeffekt sein Instrument immer noch gern in die Hand nimmt.“



Die Vereinsleitung von Foto FLUSS mit Musikschuldirektor Alexander Blach, Musikschüler*innen und Lehrkräften. Weitere Bilder von der Veranstaltung finden Sie auf unserer Website musikschule.wolkersdorf.at



Fotos © VS Wolkersdorf

Eine Replik der Weltuhr von den Kindern der Unverbindlichen Übung Bildnerisches Gestalten.

Die 4B beim genauen Erkunden der Weltuhr.

Ein Stück Zeitgeschichte für die Ewigkeit

Die Weltuhr feiert 45. Geburtstag – Beim Ankommen in der Schule und beim Verlassen kommen die Kinder täglich an der Weltuhr vorbei. Und das ganze vier Jahre lang! Da lohnt es sich, einen genaueren Blick auf das Denkmal zu werfen. Seit nunmehr 45 Jahren ist die von Hermann Bauch geschaffene Weltuhr ein unverwechselbares Wahrzeichen vor der Volksschule.

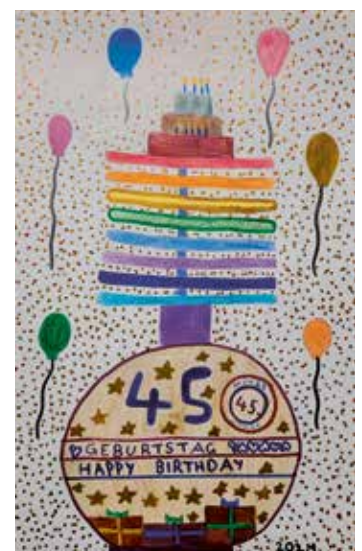
Die Schüler*innen der 4. Klassen begaben sich auf eine faszinie-

rende Zeitreise entlang der verschiedenen Ebenen der Weltuhr. Die Geschichte der Entstehung des Lebens auf unserem Planeten wird in 24 Stunden dargestellt und ermöglicht so eine sehr gute Vorstellung über die schwer fassbaren zeitlichen Dimensionen. Im Sachunterricht wurden die einzelnen Epochen genauer beleuchtet und auch mit der Geschichte Wolkersdorfs verknüpft.

Für die Schüler*innen war die Aus-

einandersetzung mit der Weltuhr ein besonderes Erlebnis und lässt sie das Denkmal nun mit anderen Augen sehen. Anlässlich des Jubiläums schufen die Kinder der Unverbindlichen Übung Bildnerisches Gestalten eine große Weltuhr in der Aula und die Kinder der 4. Klassen gestalteten die passenden Geburtstagsorten.

Veronika Goller, Birgit Salomon und Marlies Dörtl, Volksschule Wolkersdorf



Entwurf für eine Weltuhr-Geburtstags-Torte von Micah, 4C.

Brennpunkt der Kultur

Seit 30 Jahren steht das forumschlosswolkersdorf für Kulturveranstaltungen im Schloss Wolkersdorf, regionale Kulturarbeit mit überregionaler Ausstrahlung in den Bereichen Bildende Kunst, Film, Literatur, Musik und Kinderprogramm.



Das neue Vorstandsteam des forumschlosswolkersdorf hatte allen Grund, zum 30. Jubiläum anzustoßen.

Begonnen Anfang der 1990er Jahre durch eine Gruppe von Wolkersdorfer*innen mit dem starken Wunsch, das Kunst- und Kulturan-gebot in Wolkersdorf aktiv mitzu-gestalten und das einst weitge-hend leere Schloss Wolkersdorf zum Leben zu erwecken. Mit dem weiteren Ziel, offene Kulturräume mit vielfältigem Programm für die kunst- und kulturinteressierte Be-

völkerung der Stadt und der Regi-on anzubieten.

„Wir verstehen uns nicht als Insti-tution, sondern als offener Kom-munikationsraum für kulturelle Programme, damit verbunden ist die Voraussetzung für ein ler-noffenes Konzept, das in seiner Umsetzung jeweils den aktuellen Entwicklungsstand widerspiegelt“,

plädierte eines der Gründungsmit-glieder Anfang der 1990er Jahre. Nach wie vor sind es freiwillige, eh-renamtliche Mitglieder, die in ihrer Freizeit Events und Organisatori-sches abwickeln.

Das forumschlosswolkersdorf (als Verein 1994 gegründet) ist Ver-anstalterin, Initiatorin und Kom-munikationsplattform mit breit-

gefächertem Kulturangebot. Seit damals „kommt man kulturell an Wolkersdorf nicht mehr vorbei“, wie Dagmar Kunert anlässlich des Geburtstages formuliert.

„Anfang des Jahres 2024 – nach dem Vorstandswechsel innerhalb des Vereins – sind wir bei der Ent-rümpelungsaktion unseres Büros im Schlossturm auf ein paar sehr originelle Dinge gestoßen, die an die forums-Vergangenheit erin-nern“, kann Neo-Obfrau Berna-dette Wittmann berichten. Und weiter: „Das 30-jährige Jubiläum bietet uns den idealen Anlass, in die Vereinsgeschichte zurückzu-blicken, einzuladen, gemeinsam anzustoßen, zu bedanken, zu infor-mieren, unser Programm vorzustel-len, neue Mitglieder zu generieren.“

Und das war es – ein Fest für alle! Ende September wurde anekdotisch zurückgeblickt und visionär nach vorne geschaut – und in diesem Moment stand das Jubilä-umsfest im Mittelpunkt.

Lesungen, Kinderprogramm, Fotos und Anekdoten, Performances und ein grandioses Konzert von „The Peckers“ – ein würdiger Geburtstag für eine der wichtigsten Kulturins-titutionen des Weinviertels.

*Bernadette Wittmann,
Obfrau forumschlosswolkersdorf*



Von den Gründungsjahren erzählten Susanne Ruttenstorfer-Schwelle und Kurt Farasin in heiterer, anekdotischer Weise. Aus der „kulturellen Schlossbesetzung“ (Kurt Farasin) wurde eine der zentralen Kulturinstitutionen in Wolkersdorf und dem gesamten Weinviertel.



Anlässlich des forums-Jubiläums stellte sich eine neue Sparte mit ihren Texten vor. Die Weinviertler Wortwerkstatt in Wolkersdorf (W4): Bernd Semrad, Annika Essberger, Peter Huber, Initiatorin Ulrike Winkler-Hermaden, Romy Pfyl und Daniel Weber.

Neues aus der Kunstschule



Fotos © Kunstschule Wolkersdorf



„Welche Form hat eigentlich Rot für dich? Und wie würde ich das Rote tanzen? Wie schmeckt das Wort SONNE für dich? Hörst du Musik in dir, wenn du ein Bild anschaust?“ Unser heuriges Jahresthema ist Synästhesie, also Themen wie „Farben hören, Töne sehen, Formen schmecken“ und was es da alles noch zu erforschen gibt. Und es geht um die Verbindung der Künste für uns.

Schon im letzten Semester hat der Kurs für Erwachsene mit der Cellistin Sophie Banfalvi eine spannende Maleinheit erleben können. Beim Lavendelfest Wolkersdorf hat sich die Kunstschule auf den Schinkele-Garten ausgeweitet und es wurde die Farbe Lila malerisch und plastisch erforscht; jede(r) war willkommen mitzumachen. Beim Kunstcamp im Sommer mit den Künstlerinnen Anna J. Holzer, Eva Török und Eva Kroner haben sich die Künste gegenseitig inspiriert; es wurde getanzt, gemalt und Theater gespielt. Zum Schluss gab es eine Ausstellung und Performance zum Thema Gefühle!

In einer großen Ausstellung im Schloss Wolkersdorf im kommenden Mai werden Werke, Buchlesung, Performances, etc. zu

diesem Thema präsentiert. Diesmal in Kooperation mit anderen Schulen wie der Musikschule, der NÖMS und ASO Wolkersdorf sowie den Waldeulen Münichsthal.

Unsere wöchentlichen Kurse für Kinder sind meistens schnell ausgebucht. Aber es gibt auch viele einzelne Kinderveranstaltungen im Bereich Malen, Gestalten, Tanz, Literatur u.v.m., die von Lehrenden der Kunstschule angeboten werden. Da machen wir Kunst im Wald beim Waldatelier, landart im Park, wir fahren gemeinsam ins Museum oder machen street art! Manchmal laden wir andere Künstler*innen zu uns ein oder du kannst spezielle Techniken im Atelier ausprobieren. Wer über diese Veranstaltungen im Raum Wolkersdorf und Umgebung informiert werden möchte, schreibt ein Mail an stefanie@kunstschule.at mit dem Betreff „Kinderkultur Newsletter“.

Über alle Angebote lies gern auf unserer Homepage nach: www.kunstschule-wolkersdorf.at oder kontaktiere uns Künstler*innen der Kunstschule.

Eva Kroner, Kunstschule Wolkersdorf

Tanztage Wolkersdorf 2024

„Rinnt dir deine Zeit durch die Finger? Ist unser Konzept von Zeit eine sichere Struktur für dich oder engt es dich ein? Woran erinnerst du dich? Würdest du gern in der Zeit reisen können?“

Diese und andere (philosophische) Fragen über Zeit- und Selbstwahrnehmung stellten sich Künstler*innen bei den Tanztagen Wolkersdorf Anfang Oktober.

Zum dritten Mal heuer bot das Jugend-Kulturzentrum Outback den Rahmen für das Kunstfestival mit Schwerpunkt Zeitgenössischer Tanz; wieder veranstaltet vom in Wolkersdorf tätigen Kunstverein auf.die.art – unter der Leitung von Eva Török, mit den Künstlerinnen Sophie Banfalvi, Magdalena Grützbach und Eva Kroner. Unter dem Motto „Es ist Zeit“ brachten

die geladenen Solokünstlerinnen und die beiden Companies ihre Stücke auf die Bühne bzw. den Tanzboden. Das Kinderstück Zeitreise: TANZ nahm kleine und große Besucher*innen mit in die Vergangenheit und Zukunft von Tanz und Musik. Herzstück des Festivals bildete das Community-Projekt VITA WOU (Wolkersdorf Umgebung) der Künstlerin Anna Josefine Holzer. Menschen aus der Umgebung erarbeiteten sich – von ihr begleitet – ein berührendes generationsübergreifendes inklusives Tanztheaterstück zum Thema (Lebens)zeit, Träume und Erwartungen.

Wer selbst Lust auf Tanzerlebnisse hatte, konnte vom vielfältigen Workshop-Angebot auswählen.

Eva Kroner, Tanztage Wolkersdorf



*Organisationsteam von auf.die.art gemeinsam mit Künstlerinnen und Darsteller*innen sowie Kulturstadtrat Stefan Streicher.*

A Gulasch und a Bier

Der Topothekvortrag am 8. Nov. beschäftigt sich mit verschwundenen Wirtshäusern in Wolkersdorf.

Der Wolkersdorfer Topothekar Herbert Kraus begibt sich mit den Zuhörer*innen auf eine Zeitreise zu teils längst verschwundenen Wirtshäusern und Gastronomiebetrieben. Neben einem topothekarischen Fotostreifzug werden auch einige Zeitzeug*innen zu Wort kommen. U.a. wirken mit: Martin Neid liest Texte übers Wirtshaus von Josef Stöger; Manfred H. Bauch erzählt über Julius Bittner und den „Haxnwirt“; Historiker Wolfgang Galler und Weinviertler Urgestein Ferdinand Altmann liefern die passenden Anekdoten.

Natürlich gibt's dazu neben Wein auch a Gulasch und a Bier! Als Veranstaltungsort wird Jo31 dienen

– der ehemalige Stadtheurigen (bzw. das XL-Trö) in der Johannesgasse 31 bietet sich bestens dazu an. Beginn 17 Uhr (Einlass 16 Uhr). Eintritt frei, der Reinerlös geht an „Österreich hilft Österreich“.

*Herbert Kraus,
Topothek Wolkersdorf*

PS: Wenn auch Sie Bilder, Texte, Videos, Tonaufzeichnungen oder Objekte besitzen, die für die Topothek interessant sein könnten, so können Sie gerne nach der Veranstaltung bei einem guten Glas Wein mit unserem Topothekar darüber plaudern.

wolkersdorf.topothek.at



Foto © Johanna Scharb

Dieses Bild entstand um 1935/36 vor dem Gasthaus Pfaffl (Gasthaus zum goldenen Strauß).

Club Sozial unterstützt Projekte

Der Sommer 2024 eröffnete uns einen besonderen Platz in Wolkersdorf: die Schlossglacis. Im Schatten der alten Bäume vor der Gastroküche fanden die ersten drei Benefizveranstaltungen des Club Sozial statt – und das mit überwältigender Besucher*innenanzahl.

Schon der Start im Motto der 70er-Jahre mit Toast Hawaii und Rüscherl hat trotz gleichzeitig stattfindendem EM-Spiel Österreich-Frankreich viele Menschen angelockt.

Der indische Abend Dal&Chai, der mit und für den ladenraum gestaltet wurde, hat dann mit ca. 250 Besucher*innen alle Erwartungen vielfach übertroffen. Und trotz kal-

tem Nordwind sind auch zum italienischen Abend viele Gäste gekommen, um Tramezzini und Limoncello zu genießen und mit Eva Kroner von der Kunstschule zu malen.

Club Sozial ist ein privater gemeinnütziger Verein, der andere (Vereine) bei der Organisation von Spendenaktionen unterstützt. Die Reinerlöse aus den ersten Veranstaltungen unterstützen das ladenraum-Projekt in Indien, die Kunstschule Wolkersdorf und tragen zur Unterstützung künftiger Veranstaltungen bei – wie z.B. die Kleider-tauschparty der Montessorischule.

*Eveline Gemeiner,
Obfrau Club Sozial*



Foto © Club Sozial

Erst vor kurzem gegründet, konnte der Club Sozial schon jetzt andere Projekte unterstützen. Von links nach rechts Hilde Parisch (Rechnungsprüferin), Kassierin Heidi Gartler, Schriftführerin Eva Hödl, Obfrau Eveline Gemeiner und Barbara Rader (Rechnungsprüferin).

Ein Tag Unbeschwertheit und Freude!



Foto © Flüchtlingshilfe Wolkersdorf

*„Was wird uns im Familiypark alles erwarten?“ fragen sie die Teilnehmer*innen nach der Ankunft.*

Das Leben vieler Ukrainer*innen ist von der Sorge geprägt, wie es den Familienangehörigen zu Hause geht. Da kann ein Tag voll Heiterkeit und kleinen Abenteuern eine wohltuende Abwechslung sein. Daher organisierte der Verein Flüchtlingshilfe Wolkersdorf einen Ausflug in den Familiypark in St. Margarethen. Der Vergnügungspark neben dem Neusiedlersee hieß früher Märchenpark und hat sich auf Familien spezialisiert.

Das Wetter war am Ausflugstag optimal und der Andrang vor den Fahrgeschäften nicht allzu groß. Somit konnten alle Attraktionen ausprobiert werden, wenn man es dem eigenen Magen zumuten wollte oder die Erfahrungen mit

der eigenen Höhenangst nicht davon abieten.

Da ein Ausflug mit dem Monatseinkommen der Ukrainer*innen (die sogenannte „Grundversorgung“ ist nur halb so hoch wie die Sozialhilfe) nicht möglich wäre, wurden die Fahrt und der Eintritt aus Spenden bezahlt.

Mit einem großen Applaus im vollen Bus bedankten sich die Teilnehmenden. Der Dank wird an die Stadtgemeinde Wolkersdorf weitergeleitet, die aus ihren Spendenmitteln einen großen Teil beisteuerte.

*Rudolf Rögner,
Flüchtlingshilfe Wolkersdorf*

Eishockey bei den Grasshoppers Wolkersdorf



Foto © Leopold Vymlatil

Von Rookies bis zu Senioren:
Bei den Grasshoppers sind alle
Altersgruppen willkommen!

Das Grasshoppers-Team bietet auch heuer wieder einen Trainingsbetrieb für Kinder und Erwachsene am Eislaufplatz in Wolkersdorf an.

Die Eislaufsaison beginnt im Dezember – der genaue Termin hängt von der Witterung ab und

wird zeitgerecht kommuniziert. Für die Kleinsten – in der Regel ab drei Jahren – oder auch für ältere ungeübte Kinder, bieten wir die Eislaufschule in Kooperation mit der Stadtgemeinde Wolkersdorf an. Nur Schi Helm und Handschuhe sind notwendig. Unter Anleitung des Grasshoppers-Teams

gelingen die ersten Schritte am Eis ohne große Probleme und mit viel Spaß (Samstag 9-10 Uhr). Wer Lust auf mehr hat, steigt ins Eishockeytraining ein. Wir haben verschiedene Altersgruppen von den Rookies bis zu den Senioren. Auch erwachsene Anfänger*innen sind gerne gesehen. Für alle ist

es möglich, die komplette Ausrüstung bei uns auszuborgen. Weitere Infos auf: <https://www.grasshoppers-wolkersdorf.at/> (gerade im Umbau) oder Anfragen an info@grasshoppers-wolkersdorf.at

Thomas Mellauner,
Grasshoppers Wolkersdorf

Frühstart bei Kneipp

Auch diesen Sommer haben wir um 6:00 unser Morgen-Walking gestartet. Zu Beginn ging es bergauf zwischen Vollmond auf der linken Seite und den frühen Morgenstrahlen der Sonne auf der rechten Seite. Eine einmalige Stimmung am frühen Morgen in der Natur. Hasen querten unseren Weg und Rehe blieben abwartend im Wald stehen und schauten, was jetzt passiert. In den Weingärten konnten wir die großen, schon fast reifen Trauben bewundern. Und Obstbäume am Wegesrand boten uns süße Zwetschen zum Frühstück. Mehr als 2 Stunden dauerte unsere Walkingrunde und die Sonne kam schließlich doch noch zur vollen Wirkung. Der trü-

be Morgen wurde zu einem leuchtenden Tag. Diese morgendlichen Runden bei Kneipp verbinden Bewegung und soziale Kontakte. Seit wenigen Tagen dürfen wir uns wieder über ein neues Mitglied freuen, sie schätzt die Bewegung in der Gruppe bei regelmäßigen Terminen.

Ein interessanter Termin in der Zukunft: „Kneippscher Punschstand“ am Sonntag, 15.12.2024 um 15:00 in Wolkersdorf, Kanonikus Schmid Straße 17. Der Reinerlös geht wie jedes Jahr an das Rote Kreuz Wolkersdorf.

Roswitha Obermayer,
Kneipp Aktiv Club Wolkersdorf



Foto © Kneipp Aktiv Club Wolkersdorf

Die morgendliche Walking-Runde verbindet Bewegung, Natur und soziale Kontakte.

30 Jahre Mascherlturnier

Jubiläums-Veranstaltung am Tennisplatz Obersdorf



Gute Stimmung aller Teilnehmenden am Tennisplatz Obersdorf.

Zahlreiche begeisterte Tennisfans verfolgten den Höhepunkt der Saison – das vereinsinterne Mascherlturnier 2024. Aufgrund der hohen Temperaturen eine wahrlich schweißtreibende Angelegenheit!

Bei brütender Hitze matchten sich 28 Spielerinnen und Spieler in wechselnden Doppelpaarungen um die begehrten Mascherln. 5 Runden – 5 Mascherln: Als Spieler mit der Höchstzahl an gewonnenen Mascherln und somit

Sieger ging am Ende Manfred Wolfinger vom Platz – dazu herzliche Gratulation!

Bei Schnitzel, Koteletts, Würstel, Chili sin carne, Kaffee und Kuchen kam natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Und auch das eine oder andere Fachgespräch über den Tennissport wurde genommen.

Bedanken möchten wir uns bei dieser Gelegenheit bei den Spon-

soren, welche die Preise zur Verfügung stellten. Ein Dankeschön auch an alle Mitarbeitenden, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben!

Save the Date:

Glühweinstand 2024 am Sonntag, 15. Dezember!
www.tennis-obersdorf.at

Georg Maier, Obmann
UTV Obersdorf



Sieger Manfred Wolfinger, Obmann Georg Maier und Bgm. Dominic Litzka, der die Siegerehrung vornahm.

Crowdfunding-Projekt bei SCU Obersdorf/Pillichsdorf

Der SCU Obersdorf/Pillichsdorf plant, die Infrastruktur am Sportplatz weiter zu verbessern. Leider haben unsere Spieler*innen aufgrund fehlender Beleuchtung, gerade in den Wintermonaten, sehr schwierige Trainingsbedingungen. Darunter leidet die Spielqualität, weshalb wir nun versuchen, das Problem zu lösen. Dies betrifft nicht nur den Erwachsenenbereich, sondern auch unsere über 150 Nachwuchsspieler*innen aus der Spielgemeinschaft mit dem SC Wolkersdorf. Ihr könnt uns bei unseren Vorhaben finanziell unterstützen. Als Gegenleistung wollen wir spezielle Goodies für euch anbieten. Alle Informationen gibt es auf der Crowdfunding-Plattform unter <https://www.startnext.com/scop-flutlicht>

Die Ergebnisse der ersten Runden waren sehr vielversprechend und zeigen, dass die Spieler*innen bereits voll dabei sind. Wir freuen uns auch über einen großen Zulauf, nicht nur in unserer neuen U7, sondern in mehreren Mannschaften. So gelang es, nun eine eigenständige U16 zu stellen, damit haben nun alle Jahrgänge ein altersgerechtes Team. Mit den U13-Mädchen gibt es auch weiterhin eine reine Mädchenmannschaft.

Etwas früher als sonst steht Mitte Dezember der WOP-Hallencup an, welcher bisher immer ein Highlight des Winters war.

Unser Ziel ist es, weiterhin ein attraktives Umfeld für die Kinder



Foto © SCU Obersdorf/Pillichsdorf

Einer der jährlichen Höhepunkte des SCU Obersdorf/Pillichsdorf ist das Sportsweekend Ende Juni, das auch die mittlerweile über 150 Nachwuchsspieler*innen der Spielgemeinschaft mit dem SC Wolkersdorf begeistert.

und Jugendlichen zu schaffen, um ihre Entwicklung fördern und fördern zu können. Wer also in einer höchst angenehmen, positiven Atmosphäre Fußball spielen oder unser motiviertes, fußballbe-

geistertes Trainerteam verstärken möchte, findet weitere Infos unter www.wop-juniors.at

Michael Müller,
SCU Obersdorf/Pillichsdorf

4. Weinviertel Open

Das jährliche Golf Croquet Championship ist das größte Croquet Turnier Österreichs. Es fand heuer von 30. August bis 1. September statt.



Karl Biedermann (rechts), Vizepräsident der Sportunion NÖ, übernahm die Preisverleihung – Sieger Steve Leonard (England).

Vier Jahre in Folge wird bereits das Open Golf Croquet Turnier gespielt. Dieses Jahr gingen 16 Spieler aus 6 Nationen (Österreich, Tschechien, England, Wales, Norwegen und Spanien) an den Start. Insgesamt wurden 100 Spiele in drei Tagen ausgetragen, bei täglich 33 Grad im Schatten und wolkenlosem Himmel nicht nur eine sportliche Herausforderung (120 Liter Wasser wurden getrunken!)

Gespielt wurde in zwei Gruppen zu acht Spielern. Die jeweils besten

vier Spieler stiegen auf und spielten im Knock-out um den Pokal. Alle anderen spielten in einem offenen Format um Plate. Im Finale standen sich Steve Leonard (englischer Team-Spieler) und Otakar Stankus (CZ) gegenüber. Gespielt wurde auf zwei gewonnene Spiele. Den kühleren Kopf hatte schlussendlich Steve Leonard. Er konnte das dritte Spiel für sich entscheiden. Im unteren Playoff war Viggo Olsen (Norwegen) nicht zu stoppen. Er holte sich Plate mit 10 Punkten Vorsprung vor Josef Rakosnik (CZ).

Staatsmeistertitel in Croquet zurück!

Wolkersdorf holt nach 6 Jahren den Staatsmeistertitel zurück.

Ende Juni fand die Staatsmeisterschaft in Association Croquet (AC) in Wolkersdorf statt. Nach vielen Jahren konnte der Wolkersdorfer Verein den Staatsmeister wieder ins Land holen. Leopold Walderdorff griff nach einigen Jahren Auszeit wieder zum Mallet, er hatte einst Croquet nach Österreich gebracht, und konnte sich auf Anhieb den Titel sichern. Das Talent zu die-

sem Sport liegt eindeutig in der Familie. Sein Bruder Max Walderdorff (Croquetclub Römergolf) dominierte die Staatsmeisterschaften der letzten Jahre und musste sich heuer mit dem 2. Platz begnügen. Platz 3 ging an Heinz Hackl (Wolkersdorf). Die Sportunion Wolkersdorf Croquet freut sich, wieder einen weiteren ausgezeichneten Spieler im Team zu haben.



Heinz Hackl (3.), Sieger Leopold Walderdorff und Max Walderdorff (2.).

Kindersportwoche Sommer 2024

Wie jedes Jahr Mitte Juli fand auch heuer die Kindersportwoche der Sportunion Wolkersdorf statt. Sie ist für Kinder von 6 bis 12 Jahre und führt eine Woche lange durch viele Sportarten mit Spiel und Spaß. In der Sportwoche dürfen aber kreative Einheiten genau so wenig fehlen, wie der Spaß im Sommerbad oder ein Tag mit dem Zirkus. Die Vielfalt ist es, die diese Woche auszeichnet. Sie war wie immer bunt,

laut und abwechslungsreich. Viele glückliche Kinderaugen geben ein Zeugnis davon. Anfängliche Unsicherheiten waren rasch verflogen und alle Kinder Feuer und Flamme bei unseren Spielen, sportlichen Aktivitäten und Kreativeinheiten. Wir haben wie immer diese Woche in vielen Bildern festgehalten (stellvertretend das Gruppenbild). Die nächste Kindersportwoche findet im Juli 2025 statt.



Spiel, Spaß und Sport – die Kindersportwoche ist ein Garant für abwechslungsreiche Feriengestaltung.

Es war uns wieder ein X3-Fest

Das aktionsreiche Programm war ein Sportfest für und von Jung und Alt. Zwei Stunden wurde geturnt, getanzt, über Hindernisse gesprungen und Faustball gespielt. Rund 300 Zuschauer*innen sorgten für eine gute Stimmung auf der Tribüne. Pünktlich um 18:00 Uhr liefen alle Sportler*innen in die Turnhalle ein und begrüßten das Publikum auf der Tribüne.

Über 100 Sportler*innen, Kinder bis Erwachsene, zeigten ihr Können

Gestartet wurde mit den Kindern der Geräteturngruppe Anfänger Aufbau, gefolgt von der Gruppe der Fortgeschrittenen bis Wettkampf. Unser Trainer*innen-Team, unter Leitung von Nadine Schwammenschneider, hatte ihre Turnerinnen perfekt vorbereitet. Sie zeigten Choreografien mit Hebefiguren, Balanceakte am Balken und beeindruckende Sprungleistungen auf der Matte.

Weiter ging es mit der Gruppe Zeitgenössischer Tanz. Trainer Daniel Bojanowsky hat mit einer gelungenen Sound-Mischung eine schwungvolle Darbietung

auf die Beine gestellt. Nach den schwungvollen ersten Vorstellungen folgte eine Pause, bei der unser köstliches Buffet mit den vielen selbstgebackenen Kuchen gestürmt wurde.

Danach ging es weiter mit unserem Zweigverein Faustball. Dieser kann mit einer großen Palette an Mannschaften aufwarten. Einige Gruppen von Klein bis zu den Erwachsenen zeigten unter Anleitung von Christian Cerny beim X3-Fest ihr Können.

Schwungvoll ging es weiter mit der Gruppe der Kinder von Parkour & Freerunning. Trainer Christoph Wiesinger baute einen dynamischen Parkour auf. Kästen, Matten und Recks wurden im schnellen Vor- und Rücklauf bewältigt.

Zum Abschluss des Programms folgte Hip-Hop. Trainer Daniel Bojanowsky hat es geschafft, in seiner beeindruckenden Show alle Hip-Hop Gruppen, Kinder, Jugend und Erwachsene in einem Show-Act zu vereinen. Mit der Vorführung, die rund 15 Minuten dauerte, ging ein wunderbares Fest zu Ende.



Eröffnet wurde das Fest von Dominic Litzka, Vizepräsident der Sportunion Wolkersdorf.



Es war wieder ein großes Fest und eine Leistungsschau des Sports. Über 100 Sportlerinnen und Sportler zeigten dabei ihr Können.

Die Sportunion trauert um Helmut Wizlsperger und um Johanna Lehner

Die Sportunion Wolkersdorf musste sich heuer von zwei ehemaligen Vorstandsmitgliedern verabschieden.

Im Juni 2024 ist Helmut Wizlsperger verstorben. Helmut Wizlsperger war schon in den 60er und 70er Jahren bei zahlreichen Events der UNION Wolkersdorf eine treibende Kraft.

Im Dezember 1979 wurde er zum Obmann gewählt und bekleidete dieses Amt mehr als 23 Jahre. Während seiner Obmannschaft wurde u.a. das UNION Sportzentrum (1988) errichtet, das mit 3

Tennisplätzen, einer 4-bahnigen Sportkegelbahn (1990) und einem Gymnastikraum ausgestattet wurde. Auch auf Landesebene war Helmut Wizlsperger mehr als 10 Jahre engagiert.

Für seine Verdienste um den Sport wurde Helmut Wizlsperger mit dem Goldenen Ehrenzeichen der SPORTUNION und dem Sportehrenzeichen in Gold des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.



Im August verstarb Johanna Lehner. Sie war eines der Gründungsmitglieder der Sportunion Wolkersdorf und in den Jahren 1952 bis 1957 im Vorstand der Sportunion Wolkersdorf engagiert. Mit ihrem Ableben ist das letzte Grün-

dungsmitglied der Sportunion Wolkersdorf von uns gegangen.

Die SPORTUNION wird Helmut Wizlsperger und Johanna Lehner stets ein ehrendes Andenken bewahren.

SC Wolkersdorf mit neuem Vorstand



Fototermin mit neuem Vorstand. Urlaube und Krankheiten verhinderten ein komplettes Bild. Hier Herbert Wagner, Kurt Horak, Thomas Musil, Wolfgang Ullmann, Betty Pusam, Stefan Schellner, Bgm. Dominic Litzka, Christine Steindorfer, Rainer Höflinger, Josef Siebenhandl, Helmut Culik und Bernd Semrad.

In der Generalversammlung im September wurde Obmann Peter Beninger und viele seiner Vorstandskolleg*innen wiedergewählt.

Noch bevor die Wahl auf der Tagesordnung stand, berichtete der alte und neue Obmann über die ablaufende Funktionsperiode. In der Infrastruktur konnte etwa die LED-Flutlichtanlage in Betrieb genommen werden, ein Kunstrasenplatz ist derzeit noch Zukunftsmusik. Verbesserungen im Jugendbereich konnten erreicht werden, aktuell sind alle Jahrgänge von U6 bis U17 besetzt. Die Qualität der Trainer konnte erneut gesteigert werden.

Nicht zuletzt wurde im Jahr des 100. Vereinsjubiläums der Vize-meistertitel groß gefeiert.

Auch in der laufenden Saison ist die Mannschaft auf sportlichem Höhenflug. Der Cheftrainer der Kampfmannschaft berichtete aus dem sportlichen Bereich. In seinem ersten Jahr nach sechs Jahren als „Co“ von Günter Schiesswald agiert Markus Siebenhandl wie ein Routinier. Die Abgänge im

Sommer wurden mehr als passend „ersetzt“. Der Altersschnitt der Mannschaft beträgt derzeit nur 22,5 Jahre. Und dieses junge Team lacht nach einem Drittel der Saison (Mitte Oktober, Anm.) von der Tabellenspitze und ist bis dato ungeschlagen!

Markus Siebenhandl dankte im Rahmen der Generalversammlung nicht nur den Spielern, sondern insbesondere den vielen Funktionären, die allesamt ihren Beitrag zu diesem Erfolg leisten. Dies war gleichsam das Stichwort für die Vorstandswahl:

Der neue Vorstand im Überblick

Obmann ist weiterhin Peter Beninger, Wolfgang Ullmann und Stefan Schellner sind seine Stellvertreter; Kassier Markus Schremser, sein Stellvertreter ist Thomas Musil; Schriftführer Bernd Semrad, Stellvertreter Wolfgang Ullmann. Als Beiräte in den Vorstand kooptiert wurden Christoph Siquans (Jugendleitung SCW), Wolfgang Jaich (Sportliche Leitung), Josef Siebenhandl (Marketing), Herbert Wagner (Anlagenbetrieb), Christine Steindorfer (Eintritt und Tombola), weitere Beiräte sind Rainer Höflinger, Christoph Fischer, Bettina Pusam, Kurt Horak und Helmut Culik.

Der neugewählte Vorstand fungiert erstmals für eine Funktionsperiode von vier Jahren. Bgm. Dominic Litzka wünschte dem Verein abschließend weiterhin großen Zusammenhalt, sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg auf allen Ebenen und sagte die weitere Unterstützung seitens der Stadtgemeinde zu.

Peter Beninger, Obmann SCW

Christl Pfaffl – ein Leben für den Sport

Die langjährige Funktionärin der SPORTUNION Wolkersdorf ist Preisträgerin des Ehrenamtspreises für Sportfunktionär*innen 2024!

Im Vorjahr hat das Sportministerium den Ehrenamtspreis ins Leben gerufen, um das unverzichtbare Ehrenamt im Sport zu würdigen und engagierte Sportfunktionärinnen und -funktionäre auszuzeichnen. Dieses Jahr kommt eine der Preisträger*innen aus Wolkersdorf: Christine Pfaffl

Der Ehrenamtspreis ist die Würdigung des Ehrenamtes und die Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Funktionär*innen. Die Auszeichnung wird für unterschiedliche ehrenamtliche Tätigkeiten in sieben Kategorien verliehen, von Jungfunktionär bis Lebenswerk.

Christl Pfaffl erhielt den Preis in der Kategorie Lebenswerk

Bereits mit 10 Jahren kam sie als Mitglied in die SPORTUNION und nahm am Kinderturnen teil. Im September 1968 übernahm sie bereits das Training einer Kindergruppe. In den folgenden Jahren leitete sie auch Turn-

gruppen von Erwachsenen. 1985 wurde sie Mitglied des Landes- und Bundesjugendausschusses.

Einige Jahre später wechselte sie in den Landeskulturausschuss, wo sie viele Jahre an der Erstellung des Kulturprogrammes der SPORTUNION beteiligt war. 1990 wurde sie Sektionsleiterin des Kinder- und Gesundheitssports in der SPORTUNION Wolkersdorf. Gleichzeitig übernahm sie die sportliche Leitung für das Kinder- und Erwachsenenturnen im Vorstand des Vereins. Im Jahr 2023 (nach 33 Jahren im Vorstand) wechselte sie im Vorstand der SPORTUNION Wolkersdorf in die Beirätefunktion. Sie ist noch immer als Übungsleiterin im Seniorensport tätig und tatkräftige Helferin bei allen Aktivitäten, die in der Sportunion Wolkersdorf anfallen.

Der gesamte Vorstand ist stolz auf die Preisträgerin und zählte am Heldenplatz zu den Gratulanten.

Bettina Dürrheim, Sportunion Wolkersdorf

wolkersdorf.sportunion.at



Foto © SPORTUNION Wolkersdorf

Der 21. September 2024 wird Christl Pfaffl und der gesamten SPORTUNION Wolkersdorf unvergesslich bleiben. Sie erhielt die Auszeichnung am Tag des Sports am Wiener Heldenplatz.

Erfolgreiches Premieren-Tennisturnier

Mitte August feierte das erste WODO-OPEN seine Premiere auf der Tennisanlage des UTC Wolkersdorf.

Bei brütender Hitze bis zu 36 Grad waren viele heiße Spiele garantiert. Das Premieren-Turnier lockte mit einem Preisgeld von insgesamt € 1.500 und acht Bewerbungen für Jugend, Damen und Herren.

Die fünf top-gepflegten Tennisplätze und das malerische Ambiente der Tennisanlage im Wolkersdorfer Schlosspark begeisterte die Teilnehmer*innen und Zuschauer*innen gleichermaßen. Für das Turnier wurde eigens ein Center-Court mit Zuschauertribüne errichtet und die Anlage für Sportbegeisterte parkseitig bei freiem Eintritt geöffnet. Insbesondere die Night-Sessions, bei denen die neue LED-Flutlichtanlage erstmals zum Einsatz kam, als auch die Final-Spiele fanden großen Anklang. „Mit knapp 2.500 Besucher*innen in einer Woche ist das Turnier gleich voll eingeschlagen und zeigt das Potential für mehr“, freuen sich die Turnierrichtoren Andy Kammermann, Gabriel und Karl-Heinz Wetter.

Spannende Matches und verdiente Sieger

Im Finale des Top-Bewerbs der Mixed AK ITN 2,00 bis 10,00 konnte sich Patrick Nowohradsky (UTC



Fotos © UTC Wolkersdorf

Turnierleitung, Helfer*innen und alle Sieger*innen! Ganz links Sportstadtrat Stefan Streicher, ganz rechts Bgm. Dominic Litzka und Obmann Christian Spanner.

Mistelbach) vor Martin Zehetner (UTC Deutsch Wagram) klar mit 6:0 und 6:2 durchsetzen und sich damit den Sieger-Scheck in Höhe von € 700 abholen. Der Zweitplatzierte erhielt € 300. Bei den Damen siegte die Lokalmatadorin Laura Kleer (UTC Wolkersdorf) im Finale 6:3 und 6:2 gegen die erst zwölfjährige Alina Hessel (TC Finanz Perchtoldsdorf). Die Siegerin darf sich über eine Sieger-

Prämie von € 350, die Zweite über € 150 Preisgeld freuen.

In den Bewerbungen der Herren ITN 5,00 bis 10,00 siegte Peter Zwanzinger (TV Enzersfeld-Königsbrunn) vor Franz Csebits (Hobbytennistour.at) und bei den Herren ITN 7,00 bis 10,00 setzte sich Tobias Dötz (TC Dürnkrot) gegen Patrick Pagjura (UTV Obersdorf) durch.

Im Jugendbewerb der Burschen U12 konnte Mahir Karovic (UTC Mistelbach) das Finale gegen Josef Schredl (UTC Wolkersdorf) für sich entscheiden. Das Endspiel der Burschen U14 gewann Caspar Schmid (UTC Mistelbach) gegen Felix Müllner (UTC Wolkersdorf). Den Bewerb Mädchen U12 konnte Meliha Karovic (UTC Wolkersdorf) vor Laura Gadinger (UTC Wolkersdorf) für sich entscheiden.



Das Siegerbild der Herren: v.l.nr. Bürgermeister Dominic Litzka, Dritter Florian Jagitsch, Obmann Christian Spanner, Sieger Patrick Nowohradsky; Turnierrichtoren Gabriel Wetter, Zweiter Martin Zehetner, Turnierrichtoren Karl Heinz Wetter, Turnierrichtoren Andy Kammermann.



Das Siegerinnenbild: v.l.nr. Bürgermeister Dominic Litzka, Zweite Alina Hessel, Obmann Christian Spanner, Siegerin Laura Kleer; Turnierrichtoren Gabriel Wetter, Zweite Clarissa Mühl, Turnierrichtoren Karl Heinz Wetter, Turnierrichtoren Andy Kammermann.

Bürgermeister Dominic Litzka und Obmann Christian Spanner übernahmen die Siegerehrung und überreichten die Pokale und Preise.

Ausblick auf das WODO OPEN 2025

Ein engagierter Turnierausschuss und ehrenamtliche Vereinsmitglieder sowie großzügigen Sponsoren sorgten für die erfolgreiche Durchführung des Turniers. „Unser großer Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helfer*innen und unseren Sponsoren. Nur durch diesen Support war dieser großartige Event überhaupt erst möglich“, so die Turnierrichtoren. Im kommenden Jahr soll es jedenfalls eine Fortsetzung des WODO OPEN geben, voraussichtlich von 11. bis 17. August 2025.

Michael Gadinger,
UTC Wolkersdorf

12.01.25
9:30-14:00

ERÖFFNUNG QUARTIER WOLKERSDORF

9:30


Festmesse in der Pfarrkirche mit Kardinal
Christoph Schönborn und musikalischer
Begleitung durch den Kirchenchor

CA. 10:45


Segnung des Gebäudes durch
Kardinal Christoph Schönborn

AB 11:00


Begrüßung und Festreden im
Quartier/Pfarrzentrum Wolkersdorf:
Bürgermeister Dominic Litzka,
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und
Stadtpfarrer Leopold Mathias.
Im Anschluss Agape im Quartier Wolkersdorf

BIS 14:00


Freie Besichtigung Quartier Wolkersdorf mit
den neuen Räumlichkeiten des
Pfarrzentrums



www.wolkersdorf.at